Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

311 (9.7.1919) Mittagausgabe

Bezngs-Preffer usande A sobwe iAndr. Weltiden: in Arrisande: Jus Berlage undin en Aweigiellen abgebolimonatlid el.G., tei insdans geliefert «L.—, usander insdans geliefert «L.—, usander insdans geliefert auch die en die Alst, durch den Arief-tiger täglig amal ins dans «Lii abe B (mit illnkr. Beltichan) fartsenhe: Im Berlage und in Gweigkellen abgeholt monatlich 10, feet ins Hand gelief. « 2.20. acridglich?mai ins Hans-

Gelde äitstelle: Girfels und Lammfir. - Ede, nächt Ratferfrage und Martivias. Bulfded-fonie: gariernhe fir. 8359.



General-Anzeiger für Karlsruhe und das badifche Sand. Beitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Rebaftion Telef. Nz. 809. Figentum und Berlag von Verd. Thiergarten. Chefredatteur: Albert Gerang.

Berantwortl. für allgem. Voltiff n. Henilletwn: Ant. Indoinh, bad. Politiff. 20fales n. allg. Teit: U. Febr. w. Sedensorff, bad. Ebronifn. Sportiff. Belderaver, für den Angeigenteik. M. Bolderaver, für den Angeigenteik. M. Noldersvacher, alle in Karlstube Berliner Bertreinne: Berlin W.18.

Maseigen: Die livalt. Nonvareifie-geile 30 d. Die Reflameseile 1.50 d. Reflamen an 1.Stell. 1,75 d die Reife, außer dem 20% Tenerungsprichten. Hilr Plaivoridriften und Tan der Aufnahme fann feine Gewähr über-nommen werden.

Bei Wiederholungen tariffester Rabatt, ber bei Rhöteinhaltung bes Jieles, bei gestänt. Betreibungen u. Conturfer aufer Krass teilt

Wer. 311.

U).

1tes

Karlernhe, Mittwoch ben 9. Juli 1919.

. 35. Jahrgana.

Peutsche Nationalversammlung.

BIB. Beimar, 8. Just. Erste Beratung des Steuergeseiges in Berbindung mit der Interpellation des Abg. Aner (Soz.) und Gen. betr. Kenerliche Erfassung der Kriegs= geminne nim.

Telef. Nr. 88.

Neichsminister der Finanzen Erzberger

nimmt hierauf das Wort zu einer längeren Ausführung, aus der Folgendes wiedergegeben fei:

Der Krieg ift der Vermufter der Finangen. Der hinter uns liedende Weltfrieg ist der erfolgreiche Schrittmacher des Weltkonkurses. In der schwersten Stunde des Deutschen Reiches habe ich so Gwerfte Reffort übernommen. Aber ich erbitte die Mitarbeit aller berer in diesem Sohen Sause, die mit mir darin einig find, daß es jest nur eine Aufgabe gibt: aufgubauen. An alle Barteien ergeht dieser Aufruf zur Mitarbeit: benn wir find alle Sohne und Töchter eines gemeinsamen Baterlandes,

Eine wesentliche Voraussetzung für ben Wieberaufban bes ftaatlichen Lebens find

geordnete Finangen.

Darum ift die erste Arbeit beim Wiederanfbau eine grund legende Finangreform, ein wohldurchdachtes Suftem gerechter Stenerverteilung. Diese Arbeit eilt, weil für den Wieberausban des eigenen Wirtschaftschens es notwendig ist, zu wissen, wie groß die Gesamt-belastung an Steuern und Abgaben sich gestaltet. Der Friede wird über kurz oder lang ein Sinken der Preise bringen. In diesem Augenblid fann die neue Steuerlast eber daswischen geschoben werben, als wenn unser Wirtschaftsleben wieder in Ordnung gekommen ift und bann burch neue Steuern ichwer erschüttert werden mußte.

Reine Rettung bringt ber Staatsbanterott, benn Staatsbanferott ist heute Volksbankerott im Junern und nimmt Deutschland im Ausland jeden Kredit. Deutschland aber braucht Krebit, viel Aredit. Die Ratschläge auf Annullierung der Ariegsanleihe ober Berfündigung des allgemeinen Banterotts mache ich nicht mit. Der Zinsendienst für unsere Kriegsanleihe muß gesichert Die bentsche Kriegsanleibe ift von ben breiteften Bolfsichichten aufgebracht. Bon ben 39,1 Millionen Gesamtzeichnungen entfallen nicht weniger als 34,3 auf Zeichnungen unter 5000 Mark. Diese 90 Prozent ergaben 25 Milliarden Mart, rund ein Wiertel ber Gesamtteichnungen. Außer ben 25 Milliarden Mart, welche bie fleinen Zeichner aufgebracht haben, haben die Sparkassen, Kreditgenossenschaften und Bersicherungsgesellschaften insgesamt 21,5 Milliarden gezeichnet. Sinter dieser Summe stehen Arbeiter, Angestellte, Dienstellung Beamle, handwerker, kleine Landwirte. Ueber diese Verteilung der deutschen Kriegsanleihe muß man sich flar sein, wenn man von der Einstellung der Zinsenzahlung spricht. Der nerstärkte Ruf nach Sodialifierung ift nur bas Eco ber übertapitaliftiden Rriegswirtschaft. Ein großes Stud Sogialis lierung ist allerdings bereits vollzogen worden. Das Steigen bes Arbeitslohnes und das Fallen des Geldwertes find die größte Sozialifierung, die die Welt fennt. Der Kapitalift, der vor dem Kriege aus 100 000 Mart Bermögen 6000 Mart Jahreseinkommen zog und heute dieselbe Rente hat, sieht jeht schlechter da als der Telegraphenarbeiter, der vor dem Kriege 1500 Mark Einkommen hatte und jeht 7800 Mark Lohn bezieht. Das Sinken des Kapitalertrages und das Steigen des

Arbeitssohnes sind natürliche Folgen unerträglicher Kriegsmaßnahmen. Der große Steuersouverän der Zufunst kann nur das einige Deutsche Reich sein, das in seiner Einheit und Geschlofe senheit aus dem Kriegszusammenbruch zu retten die vornehmste Aufgabe der jehigen Regterung war und ist. Die Erhaltung des Reiches war ber Preis für bie Unterzeichnung bes entfe Friedens. Dieses toftbare Gut unserer Bater, ber beutsche Rational staat, muß leben und sich entwideln können. Dasu braucht das Reich ein neues System der Steuerordnung. Drei Steuerglaubigern ist der deutsche Burger ausgesett: Reid, Gliedftaat, Gemeinde. Krieg erhob das Reich jährlich nicht ganz 2 Milliarden Steuern und Abgaben, Einzelstaaten und Gemeinden etwa 3 Milliarden. Friedensichluß ift das Mindestmaß der Einnahmen, die das Reich für eigene Bedürfniffe gebraucht: jahrlich über 17 Milliarden. Die Ginnahmen der Ginzelstaaten und Gemeinden find mit mindeftens 6 Milliarben jährlich anzuseigen. Sat bas Reich früher von bem Gesamtauftommen 35 bis 40 Prozent für fich gebraucht, se jest mindeftens 70 bis 75 Prozent. Die Einnahmen des Reichs millen um 900 Prozent gesteigert werden, bis ber Einzelstaaten und

Gemeinden um vielleicht 100 Prozent. Rönnen wir den Riesenbedarf der Zukunft aufbringen? Wir muffen ibn aufbringen. Der Bedarf bes Reichs scheidet sich fünstig in a) Inlandsbedarf, b) Wiedergutmaschungen. Die voraussichtlichen Jahresausgaben werden sich auf rund 17,5 Milliarden Mart belaufen.

Die Bochftsumme für die

Biebergutmadungen konnte trot aller Bemühungen im Friedensbertrag nicht jegestellt werden. Ich muß indes daran festhalfen: wir muffen wissen, wie hoch die Gesamtsumme unserer Leistung an die Gegner ist und wie boch die Jahresquote ist. In den kommenden 4 Monaten haben wir Borschläge auszuarbeiten und zu sagen, wie wir uns die Erfüllung unserer Berpflichtungen denken.

Anglichts dieser unserer Riesenlasten wage ich kaum das Wort auskulprechen, mit dem ein Finansminister aufstehen und zu Bett gehen nuß, das Wort von der Sparsamfeit. Ich bin fest entcolossen, den Weg der harten Sparsamseit überall zu gehen. dabe ich sofort die von meinem Gerrn Amtsvorgänger vereits vorbe-reitete Parole ausgegeben, daß vom 1. Oftober 1919 ab es keine Pau ich karone ausgegeben, das vom 1. Oftboer II de Ariegs-kau ich konten und Kriegs fon ds mehr gibt, daß die Kriegs-finanzwirtschaft aufhört und daß zur geregelten Statswirtschaft zu-zückgesehrt werden nuß. Der erste Leitsat ist: keine unproduktiven Ausgeben Ausgaben mehr. Darum mug auch der sachgemäße Abbau der Erbeitslosen unterstützung ins Auge gesaßt werden; Tehnende Arbeit, nicht Arbeitslosemunterstützung ist das Ziel.

Gefamtbebarf.

nedeckt werden, den ich für Neich, Einzelstaaten und Gemeinden mit rund 25 Miliarden Mark beziffern dars? Rachsem ich das Reicher: Reichsfinang-Ministerium fnapp awei Wochen leite, werden Sie von mir nicht schon die Darlegung eines dis in alle Einzelheiten durchdach Steuerinstems erwarten. Aber meine Plane sieben beweits fest In diesem Augenblid nur einige Angaben: die laufenden steuerlischen Reichsein nahmen vor dem Krieg betrugen nicht ganz L Williarden Mark, von 1913 bis 1918 sind während des Krieges an neuen laufenden Einnahmen erschlossen worden 4000 Millionen Mark. Sierzu treien an einmaligen Abgaben der Ertrag der Kriegsgewinn-

steuer nebst Zuschlag in Göhe von 5,7 Milliarden Mark und die Kriegs-siener für 1918 mit eiwa 2 Milliarden Mark. Die neu vorliegenden Steuerentwürfe sollen dem Neich weitere 1200 Millionen lau-Wenn die Reichsregierung den seit der Nationalversammlung fende Einnahmen bringen, und ferner einmalige Ginnahmen, die eine dauernde Zinsenersparnis von 600 Millionen Mark versprechen. eine danernde Jinjenersparnis von 600 Millionen Mart verspreigen. Es ift also noch die Summe von mehr als 10 Milliorden Mart zu veden Iwei große neue Steuern nähem sich im Finanzministerium ihrem Abschluß und ich beabsichtige, sie noch vor Beginn der Parlamentsferien dem Gause zu unterdreiten: die große einmalige Vermögen sabgabe und die große Im sabschenen würden, ist der Fehlbetrag für den eigenen Bedarf noch nicht gedeckt. Die Summe sür die Wiederautmachungen muß auf andere Beise aufgebracht werden. Im Herben der Nationalbersammlung neue Borlagen zugehen mit dem Endziel, diese Fehlbeträge zu decken. Die Steuerlast wird eine geradezu entsetzliche Höhe erreichen. Meine Damen und Herven, wenn es auch nur ein magerer Trost ist die ist es doch immerdieren, benn es auch nur ein magerer Trost

ist, so ist es doch immerhin ein solcher, wenn man im Ungläd Genossen hat. Wir haben solche, und zwar nicht nur auf unserer Seite, sondern auch auf der Gegenseite. (Es folgen längere Ausführungen über das englische und französische Budget.)

Gine stete Gefahr sind die

72 Milliarben ichmebenbe Schulb.

Ihre Beseitigung ist eine der dringendsten Ausgeben für mich. Zwei Wege gibt es: entweder Unwandlung in eine fest sundierte Anleiste oder Tilgung durch große Ibhaden, sei es durch die Einzichung samtslicher Kriegsgewinne, sei es durch die große Vermögensabzabe, wobei ich mich keinem Zweisel bingebe, daß diese beiden Steuern zusammen nicht sofort den gesamten flüssigen Betrag von 72 Williarden auföringen nechen

Nun ein Wort zu ben

neuen Stenern, die dieses Saus beschäftigen. Amei Gesehenkwürfe sollen die Rriegsgewinnbesteuerung jum Abschliß bringen. Der Entwirf eines Gesetes über eine außerorbentliche Kriegsabgabs für das Rechnungsjahr 1919 ist im Wesentlichen eine Wiederholung des Gesebes über eine außerordentliche Ariegsabgabe für das Nech-mungsjahr 1918 bom 26. Juli 1913. Rährend das Kriegsabgabegesetz für 1918 weiterhin die Ent-

richtung einer Vermögensabgabe für Einzelpersonen vorgeschrieben hat, will der Entwurf auf die nochmalige Erhebung einer solchen Abgabe mit Rücksicht auf die kommende große Bermögensabgabe verzichten.

Der weiter vorgelegte Entwurf eines Gesetes über eine Kriegsabgabe von Vermögen szuwachs will, jeden in der Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1918 eingetretenen Vermögenszuwachs mit einer Abgabe treffen.

Der Ausbau der Bestenerung der Erbschaften durch das Reich unter Einbeziehung des Gatten- und Kindeserdes, auf das die Hauptmasse der Bererdung entfällt (etwa vier Fünftel), siellt eine alte Forderung dar. Der Schwerpunkt soll dei der Erbanfallsteuer liegen. Die Bedeutung der (innerhalb des Geseigentwurses geplanliegen. Die Bedeutung der (innerhalb des Gegegentwurzes geschaften) Rachlaßte uer, die im Grunde nichts anderes ist als eine letzte Bermögenssteuer des Erblassers, siegt wesentlich in ihrer Eigenschaft als eine allgemeine Kontrollsteuer für alle Steuern vom Einschaft als eine

nmen und Bermögen. Die Sätze ber Erbanfallsteuer, welche die Hauptbesastung dar-Die Sähe ber Erbanfallsteuer, welche die Hauptbesaltung darstellt, sind nach der Nähe des Berwandpschaftsgrades und der Höhe
des einzelnen Anfalls gestasselt. Sie bewegen sich zwischen 4 und 20
Krozent in der ersten Klasse (Gegatten und Kinder) und in der
letzten Klasse zwischen 15 und 50 Kroz. Dazu sommt ein Juschlag sür
das schon vorhandene Bermögen in Höhe vom 10 bis 50 Krozent des
Grundbetrages der Steuer. Die Steuersähe sind so bemessen das der
kleine und mittlere Besitz insbesondere innerhalb des engsten Famissenkreises nach Möglichkeit geschont wird. Soweit die Steuer
wegen ihrer Höhe nicht aus lausenden Mitteln gebeckt werden kann,
wird noch dafür Sorge getragen werden, daß sie auch in anderer
Weise als durch Bezahlung entrichtet werden kann. Das wird im
Zusammenhang mit den Einrichtungen geschehen, die
für die Entrichtung der großen Bermögensabgabe für die Entrichtung der großen Bermögensabgabe getroffen werden müssen. Der Zusammenhang mit dieser letzteren ist im übrigen dadurch hergestellt, daß die Erbanfallsteuer in den ersten 20 Jahren, bis 1940 für sedes volle Jahr, um welches der Erbanfall vor diesem Zeitpunkt ersolgt, um 2 v. H. ermäßigt wird. Der Gesamterirag der kinftigen Geuer ist jür das bisherige

Reichsgebiet auf etwas über 700 Millionen Mark veranschlagt, wovon die Gliedstaaten einen Anteil von 20 v. S. erhalten sollen. Bei der Zunahme der steuerlichen Belastung wird es zu einer dringlichen Forderung, daß möglichst jede Belästigung der Steuerpflichtigen durch unnötiges Rebeneinander und Durcheinander verchiedener Steuern vermieden wird. Es ift befamt, daß auf bem Gefete ber Grund wech jelbesteuerung bisher ein Buftand bestand, der diesen Forderungen nicht Rechnung trug. Es soll nach dem Entwurf nur noch eine einheitliche Grundwechselsteuer geben; die Auseinandersetzung der bisherigen Steuergläubiger über ben Ertrag vollzieht fid, nach dem Entwurfe in Form der Worechnung, ohne dag der Steuerschuldner selbst damit zu tun hat. Der Entwurf hofft auf eine Bermehrung der Reichseinnahmen um 74 Millionen Mark.

Durch bas Ranonsteuergeset foll derjenige besondere Bertzumachs erfaßt werden, ber für Grunoftude in der Umgebung von Festungen bei Aufhebung der fift fie nach bem Reichs-Rayongesetz von 1871 geltenden weitgehenden Benugungsbeschränfung Bauverbote u. bergl.) im Falle ber Auflaffung ber betreffenden Festungsanlagen entsteht.

Eine weitere Erhöhung der Belaftung des Tabats ift bei der gegenwärtigen Finanzlage des Reiches unvermeidlich. Es wird vor-geschlagen, die sämtlichen fertigen Tabalerzeugnisse in gleicher Weise zu besteuern, wie jest die Zigaretten, nämlich nach ihrem Klein-verkaufspreis unter Berwendung von Steuergeichen. Der Entwurf recinet im Beharrungszustand, das ift beim Wiedereintritt regelmäßiger Berhältnisse, mit einem Gesamtbetrag von 750 Mil-lionen Mark, dies wurde gegenüber den im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1918 eingestellten Einnahmen nen Tabakabgaben eine Mehreinnahme von 450 Millionen Mark bedeuten.

Die Notwendigkeit, zur Dedung bes erhöhten Finangiedaris bes Reichs Mehreinnahmen ju icaffen, ift berart bringend, baß es nicht mehr angängig ericeint, von einer Erhöhung ber Buderitener Die erhebliche Preissteigerung des Buders magrend ber lehten Jahre und die tropdem verstärfte Nachfrage lägt erkennen, daß der Zuder eine stärkere Belastung vertragen tann. Die Borlage sieht vie Erhöhung von 14 Mart auf 30 Mart vor.

Der Mehrertrag der geplanten Erhöhung ber Spieltarten fteuer wird auf 10 Millionen berechnet.

Much die Bundwaren können dem Reiche größere Ginnahmen zuführen, wenn einerseits die ichon jest der Zundwarensteuer unterliegenden Zündhölzer und Zündferzen höher besteuert werden, und wenn man andererseits die Feuerzeuge und Zundmittel ebenso wie in

Wenn die Reichsregierung den jest ber Nationalversammlung orgelegten Steuerentwürfen ben Entwurf eines Bergnügungs. sieuergesetzes angesügt hat, so ist das geschehen, weil immer ersneut aus allen Kreisen der Bevölkerung der Bunsch laut wurde, den besonderen Aufwand, ber allenthalben gerade auf bem Gebiet Luftbarkeiten getrieben wird, nachdrudlich au besteuern.

Neue Steuervorlagen werden sommen -- teilweise noch in diesem Monat — zu diesen rechne ich die große einmalige Bermogens. abgabe und die große Umsaustener. Grundlegende Systems änderungen in der Steuerverwaltung weiden baldigst Nationalversammlung unterbreitet. Diese Reformen werben die Bollendung des Gesamtwerkes baritellen.

Eine bringende Bitte habe ich, meine Damen und Serren, erledigen Sie alle Ihnen zugegangenen und noch augehenden Steuer-vorlagen vor den Ferien im Interesse bes Reiches. Die Steuergesetze selbst können freilich nur die Form geben. Steuern selbst bringen nicht. Diese werden nur gebracht butch Arbeit. Unermibliche Arbeit ift der Segenbringer für die Einzelperson wie für bas Reich. Bon den Menschenrechten haben wir viel gesprochen und viel gehört

Die Rede des Finanzministers wurde an vielen Stellen durch Beisall unterbrochen. Abs der Minister vom leichtfertigsten aller Finanzminister, Selfserich, sprach, ersolgten wiederholte Ruse: Sehr gut links, darauf stürmische Protesuruse von der Rechten und Ause: Pfui. Psui!, die großen Lärm, lebhaste Zwischenuse und Ause links: dinaus, hinaus! auslösten. Dieser letzte Aus galt einem auf der rechten Seite gesallenen Zwischenunf, der unter dem Lärm auf der Trisdien nicht gehört worden ist. Den Redner aber verausasste der techte Zurus zu folgenden Morten. Neu ist bies den Stellen der nentarischen sich auch der Schimpfworte bedienen.
Einem Lorschlage des Aeltestenausschusses entsprechend, beschloß das Haus, daß von jeder Partei ein Redner eine Stunde sprechen solle.

Die Aussprache.

Abg. Keil (Soz): Die Rebe, die wir eben gehört haben, ist ein dankenswerter Bernach, die bespiellos ungeheuren schwerter genach, die bespiellos ungeheuren schwerterigen sit die hat nur einen großen Fehler, sie ist zu spät gehalten worden. Dieser Borwurf richtet sich nicht gegen den gegenwärtigen Finanzminister, sondern gegen seine anderen Borgänger. Junderte von Milliarden sind in den 5 Monaten seit Jusammentritt der Nationalversammlung über die Grenze geschwurgen Finanzminister, sondern gegen seine anderen Borgänger. Dur der te von Milliarden, versteckt, geschwirtungen zeich muggelt, verschoden, versteckt, geschwirtungen ber schulke sind damit versoren, dondern auch moralische Nachwirtungen der schlimmsten Art sind enistanden. Das Bertrauen weiter Kolkstreise zur Reichsstnanzverwastung ist dadurch bedenklich durch die großen Bersäumnisse vernacht worden. Die Unruhen der setzten Monate sind reichlich durch die großen Bersäumnisse vernehrt worden. Das Bünde laneuer Steuern, das nun endlich zur Beratung vorgelegt wurde, läßt leider die große und kilhen Ensischung und Biederholung der Steuerarten, die während des Krieges schon in Angriff genommen wurden. Redner ist eine harte Kritif an der deutschen, der eich seine werden muß, muß eine Milliarde oder mehr herausgeholt werden. Die Nachlassteuer ist aber sir die großen Rachlässe viel zu gering. Bis zur vollen Konsistation des Ervvermögens sind Verschärzungen angezeigt. Ohnehin ist der Luxus der oberen Schächen unerträglich. Kinanzielle und soziale Gründe sprechen sit eine mergisches werden mus, muß eine Milliarde oder mehr herausgeholt werden, der Regierung. Ehe wir an die indirekten Steuern herangehen, missen wir erst wissen, wie das ganze Steuerwelen überhaupt in der Zutunft gehalten werden soll. Die Steuergesgebung muß so sernates ist. daß jeder im Bolte überzeugt sein tann, daß Gerechtigkeit die Grundlage des Staates ist.

Abg. Farwich (3tr.): Bei unserer traurigen Finanglage muß Arbeiten! Es ift ein mit Lorbeer au tro-Parole fein: nendes Beginnen daß den Kriegsgewinnlern das Hand werkgelegt wird. Neber die indirekten Steuern führte der Red-ner aus, daß sie den Ausschuß noch lebbaft beschäftigen würden. Es gilt, für unser Bolt alle physische und moralische Kraft zusammenzufassen, um die ungeheuere Last du tragen. Wirken wir im Bort mo Schrift und im Berkehr bei jeder Gelegenheit dahin, diese moralische Kraft zu stärken. Bei unserer Steuerpolitik muß man geradezu von einer Politit ber verpagten Gelegenheit sprechen. Man batte Bolke rechtzeitig begreiflich machen mitsen, daß es mit dem Schuldenmachen nicht getan ist, sondern daß auch hobe Steuern umausbleiblich Für das Steuerwesen sollten fortan nur die besten Beamten in Frage kommen. Direkte Bestenerung des Bolkes sei das oberste joziale Gefel.

Abg. Schiffer (Dem.) verteidigt fich gegen die Borwürse Reils wegen Berichleppung der Steuernorlagen und erflärt u. a.: Ich verweise darauf, daß die Berstenerung der Kriegsgewinne ichon für Oftern fertiggestellt war. Weshalb ist damals nicht verhaudelt worden? Durch die Schuld der Nationalversammlung. Be-Biglich der Abwanderung des Kapitals nach dem Ansande habe ich alles getan, mas zu machen war und teinen brauch baren Borichlag gehört, ber über meine eigenen Magnahmen hinansgegangen mare. Welch schwere Bebenten der Stempelung ber Bantnoten entgegenstanden, ift bem Abg, Keil befannt. Unfere Birtichaft findet fich mit bem schwerften ab. Gie muß aber miffen, was fie tragen foll, damit fie fich barauf einftellen fann. Ich glaube, ber Kinangs minister selbst betrachtet biese Borlage nicht als ein grundlegenbes. wohldurchdachtes Steuersnitem, benn mas uns hier gehoten ift, ift im Grunde genommen nichts weiteres, als vielleicht ber Schlugftein ber früheren Finanggebahrung, die man ebenfalls so gut als Finanzmisere bezeichnen tonne. Auch fehlt bisher völlig eine genaue Aufftellung ber Steuerschätzungen, mit benen man ju rechnen habe. Ohne große indiretten Steuern werden wir nicht austommen. Bei ber Gelegenheit muffen mir aber zugleich die Frage ber Erhebung ber Bolle in Sold prüfen. Der Ginangminiffer fluftert mir eben an, daß hieruber bereits ein Geset im Wege ift. Das Kapital bürfen wir bei ber Befteuerung nicht gerftoren, fondern wir muffen bafur forgen, daß moglichit viel Rapital erhalten vird um unjere Birtichaft wieber hoch gu bringen. Gegen bie Sten eten nehrlichfeit mil sen wir alle Mittel anwenden. Die Austunftspflicht ber Bonten und Spartaffen muß international geregelt werben. Die anderen Staaten baben selbst ein Interesse baran, weil wir unseren Berpflichtungen nicht nachfommen tonnen, wenn wir nicht Stenern eingieben

Darauf tritt Bertagung ein. Rächfte Sitzung Mittwoch, 2 Uhr. Friedensvertrag

Der Brafibent macht eine Mitteilung über den Arbeitsplan in ber anderen Ländern zur Steuer heranzieht. Der Entwurf fieht eine Ber- nachsten Zeit, Daraus ift hervorzuheben: Mitiwoch nachmittag 3 Uhr

Beendigung ber ersten Beratung ber Steuervorlage, Siedelungsgeset Die für Donnerstag anberaumte große politische Aussprache wurde auf acht Tage verschoben. Shlub 71/4 Uhr.

WIB. Weimar, 8. Juli. Die für Donnerstag erwartete programmafische Ertlärung des Ministerprösibenten Sauer und des Reichenbnissers des Answärtigen Müller werden, wie mir hören erst am Montag oder Dienstag der kommenden Woche gehalten

Gin interfraktioneller Beamtenausschuß der Nationalversammlung. WIB. Weimar, 8. Juli. Ein interfraktioneller Be amtenausiduß ber Rationalverfammlung hat fich in Uebereinstimmung mit den Fraktionen gebildet. In der Ausiprache einigte man sich dahin, in den nächsten Tagen die Frage einer Teue: rungszulage für alle Beamten und Lehrer durchzuberaten und sodann die Frage des Mitbestimmungsrechtes der Beamten in Betrieb und Berwaltung nahezulegen. Bei Erörterung des erften Bunttes stellte sich die Mehrzahl der Redner auf den Standpunkt, daß eine einmalige Teuerungszulage gegeben und für deren Verteilung nicht drei, sondern zwei Teilungsbezirke gefchaffen werden follen. Mit ber Regierung foll in Berhandlungen getreten und diefe gebeten merben, Bertreter ber einzelnen Refforts gur nachften Situng an entsenden. Angeschnitten wurde die Frage bes Anf-ftiegs befähigter Unterbeamten und Arbeiter in höhere Staatsstellen. Bon ben Abgg, Allecotte (3tr.) und Delius (Dem.) wurde angeregt, im hinblid auf die Milbung bes 21er interfrattionellen Ausschuffes in bem bie Beamtenfragen eine eine gehende Behandlung finden tonnen, die überreichten Beamteninterpellakionen gurlichguziehen. Abg. Bert: Go musten einmal vor aller Deffentlichkeit die Beamtenverhältnisse besprochen werden. Die Redner anderer Barteien ertfarten, einer folden bffentlichen Aussprache burdaus nicht aus bem Wege geben gu wollen. Der Wunfch auf Burudgiehung fet aus Zwedmäßigkeitsgrunden ausgesprochen. Es tonne badurch viel Zeit gewonnen werden zur Erfüllung der noch du leistenden Miweren Aufgaben.

Das Ratfelraten über bie Bermögensabgabe. I.U. Dresden, 9. Juli. (Privattel.) Wie aus guverläffiger Quelle verlautet, wird bie Bermogensabgabe in biefem Jahre nicht jum Gefeg erhoben werben, um dem Mirtschaftsleben nicht die jum Wieberaufbau fo nötis gen Mittel zu entziehen.

Br. Berlin, 8. Juli. Die "Deutsche Allg. 3tg." melbet: Beute nachmittag findet eine Sibung ber preußischen Staatsregierung statt, in der erneut mit den Fraktionsführern über die Stellungnahme ihrer Parteien dur Megierung in der Schulfrage

Wie wir von parlamentarischer Seize erfahren, besteht bet ber Sozialbemotratie und ber bemotratischen Partei preußischen Landesnersammlung wenig Neigung, auf Forderungen bes Bentrums (Aufrechterhaltung des Sperrgosches in den einzelnen Kreisstaaten, Anerkennung des Melgions, untervichtes als ordentliches Lehrsach und die konfossionelle Scheidung der Schulen) ein zugehen. Man hofft, eine Kabineitstrise gleichtvohl zu vermeiden, weil man annimmt, daß das Zentrum, dem an der Erhaltung eines auf breiter parlamentarischer Basis arbeis tenden Ministeriums ebenfalls interessiert ist, ste vielleicht in lester einem Rompromit bereitfinden

TU. Weimar, 8. Juli. (Briv.) Die Filhrer ber beiben Mehr-heitopartelen einigten fich gestern nach längeren Besprechungen zu einem Kompromif, banach es in ber Schulfrage ben Eltern freigestellt sein soll, zu entscheen, ob ihre Kinder am Keligiononnterricht teilnehmen sollen, oder nicht. Der preudische Ministerpräsident Sixsch traf gestern mit seinen Ministern aus Berlin sommend hier ein, um sich ebenfalls mit dem Kompromis zu

Das Rabinett und die Wiffellichen Borichlage, = Weimar, 8. Juli. Das Rabinett lehnie heute vormittag mit allen gegen eine Stimme bes Reichswirtschaftsminifters Biffell bie Plane über bie gebunbene Birtichaft bes Reichswirtschaftsamtes ab. Daraus ergibt sich die Konsequenz, daß der Reichswirtschaftsminister Wis ell zurücktreten müßte. Rach vorliegenden Nachrichten foll er bereits sein Abschiedsgesuch eingereicht haben; ob dasfelbe angenommen wird ober ob Wissell auch unter anderen Boraussetzungen im Amte bleibt, barüber ist noch beine Enticheidung gefallen.

Aus den Tagen der griedensunterzeichnung.

Lanfings Demission in Paris. o Bafel, 9. Juli. (Brivattel.) "Daily Rems" melbet: Lanfing hat offiziell als Mitglieb ber ameritanis ichen Friedensabordnung demissioniert. Er ichifft fich Ende ber Woche nach Amerita ein. Sein unerwarteter Entschluß erregte in den Bereinigten Staaten größtes Muffehen. Oberft Soufe, ber gurgeit in London weilt, hat fich gleichfalls entschloffen, nicht mehr an bie Friebenstonfereng gurudgutehren. Der ameritanifche Botichafter in London, Davis, wurde zum Nachfolger Lanfings ernannt.

MIB. Amsterdam, 8. Juli. "Telegraaf" zufolge wird ous Paris gemelbet, daß Staatsfetretar Lanfing, ber nom

Bräftbenten Wilson nach Washington berusen wurde, burch | den Rat im Staatsdepartement Polf erjest wird.

Frankreich hebt die Ginfuhrverbote auf. MIB. Paris, 9. Juli. 3m Minifterrat unterzeichnete Boin, care eine Reihe pon Defreten, burch bie fait famtliche Gin. fuhrverbote aufgehoben werden und nur eima ein Dugenti Artikel verboten bleiben unter Bereinsachung ber Unwendung ber heeresjolle, und der Beidentung ihrer Bedeutung.

Bur Aufhebung ber Blodabe. III. I miterdam, 9. Juli. (Prin.) "Deily Bialt" melbet, daß das Wirtschaltsamt darauf bestehe, değ es, josern Douncrotag abend die Matistizierung des Friedensvertrages mit Deutschland am Samstag früh in vollem Umfange aufgehoben wiede. Blogds in Bondon wird zum ersten Male seit Artecoausdruch wieder Berficherungen für Schiffstransporte nach beutiden Safen annehmen.

Jum Progef gegen den Kaifer.

Much Bring Seinrich ftellt fich für ben Raifer. Ill. Somuneg, 9. Juli. (Beinattel.) Pring Seinzich von Preugen hat an ben Konig von England ein Tele-gramm gefandt, worin er ben Konig im Ramen ber Gerechtigteit bittet, von der Un olieserung bes chemaligen beutschen Kaisers Abstand nehmen zu wollen. Auch Prinz Heinrich stellt sich ben Allierien jur Berfügung.

Bur Haltung Englands. Sch. Rotterbam, 9. Juli. (Privattel.) Die "Times" melben: Führende Mitglieder bes Oberhauses haben in Sachen des Kaiserprozesses eine Anfrage im Oberhaus eingebracht, in der non der Megierung ein Gutachten des höch fien englischen Gerichtshofes verlangt wird.

tu. Bafel, 9. Juli. (Privaitel.) Unterm 8. Juit melbet "Le Journal": Die Aufforderung an holland für bie Auslieferung bes chemaligen Raifers wird erft nach ber endgültigen Bufammenfegung bes Gerichtshofes aufgestellt werden. Zuerst soll ber Extaiser aufgesordert werden, sich freimillig bem Gerichte zu stellen. In wohlunterrichteten Kreisen glaubt man zu wissen, daß ber Erkaiser Wils helm II. nicht im Tower, sondern in einem Landhause in ber Umgebung Londons interniert wird. Bon bort foll er jeben Tag unter ftarter Bebedung bem Gerichte zugeführt

Bur Aburteilung ber Angeschuldigien.

BIB. Amfterbam, 8. Juli. In ber "Times" bom 5. Juli ichreibt der parlamentarische Korrespondent, es werben zwei Arten von Militärgerichishöfen eingeseht. Die Bersenen, welche Berbrechen gegen Angehörige eines ber alliterten Län-ber angellegt find, werden vor die Williamserichtshife diese Mäche gestellt. Bersonen, die Verbrechen gegen die Angehörigen mehrerer Länder der Alliterten beschuldigt werden, werden vor gemischten, aus Mitgliebern ber Williargerichtshöfe ber betreffenden Mächte zusammengestellten Militärgerichtshöfe kommen.

Beder Angeflagte wird bas Recht haben, einen Bertel Den britischen Gerichtshöfen wird man es frei stellen, auch in Frankreich und Flandern wegen der dort ansässigen Leute Situngen abzuhalben. Der interallierte Wilitärgerichtshof wird seinen Sit wahrscheinlich in Naris haben.

Mus Clian-Cothringen.

Bur Lage. WIB, Berlin, 8. Juli. Der Bafeler "Bormarts" erhalt Mülhaufen eine langere Bufchrift über die Lage ber elfaffi. ichen Cogialbemotraten. Die wirticaitlice Lage ber eligififchen Arbeiter ift burhaus ungenugent, fo bag in Malhaufen, Rolmar und Stragburg und Met Streits Elettrigitätearbeiter und ber Arbeiter anderer Branchen an der Tagesordnung find. In den essaf-lothringsschen Erg- und Kalimerken ist der Streit permanent, ebenso im theinischen Industriegebiet. Die Gewertschaftes organisationen in Eljah-Lothringen erlassen bringende Aufruse an Die Arbeiter und Angestellten, ben Ausständigen mit tatfraftiger Silfe gur Seite gu fteben.

Bis jest find die Unterftütungen recht svärlich eingegangen. Die frangösischen Gewerkschaften halten sich vom Arbeiterstampf in Eliak-Lothringen vollkommen zur üd und haben bisher nicht die geringste waterielle Unterstützung gewährt. Auf wiederholte Bitten batte man nur die lapibarifche Untwort erhalten, Die frangoffiden Gewertichaften hatten für Streifunterftugungen fein Gelb Die anfangliche Begeifterung für bie frangofifden Gen werksich aften bat damit einer starten Ernst chterung Plat gemacht, was zur Folge batte, daß eine Bewegung einselte, die die Gewerkschaftsbewegung in Essay Lothringen auf eigene Külle zu stellen sucht. Diese Bewegung hat im Lande sofort viele Andanger

Die Geldwitichaft des ehem. Marinezentralrats = Berlin, 8. Juli. Lan gut unterrichteter Seite wird uns über die wenig erfreuliche Geschäftstätigkeit des ehemaligen Zentralrats der Marine Nachstehendes mitgeieist:

Wie biefer gur Kontrolle ber Geschüftsführung im Sinne ber neu-geitlichen Entwidlung beim Reichsmarineamt eingesette Zentralrat feine Stellung auffaßte und migorauchte, darifber läft fich erft jest

nach Ordnung der hinterlassenen Abrechnungsunierlagen und aus ben noch immer zur Vorlage gelangenden unbeglichenen Rechnungen ein gewisser Ueberblid gewinnen. Hiernach hat ber Jentralrat, der sich mit Vorliebe als Vertreter der Interessen der gesamten Marine auflivielte, und dant des thm zugetragenen "Materials" über angebliche Unregelmösigfeiten und Mikhände, die disherige Verwaltung in Wort und Schrift auss gehälligte angriff, seinerseits in unverantuorilichter Weise mit sistaliichen Geldern gewirtschaftet. So sind allein rund 25 606 Mart möbrend seiner, glüdlicherweise nur turzen, Geschäftstätigkeit für Druckschen ausgewender worden, die in keiner lei Zusammenhang mit den Ausgaben der Marineverwaltung und innerkalb dieser mit denen des Jentraltates standen, vielmehr ihrem Indult vach lediglich politischen und zwar parteipolitischen, beilweite registungsseindlichen Zweden dienten. Auch Ausgaben sür Ermies tung von Sälen sur Berkammlungszwede im "Kheingold" in Berlin und im Gewerkschaus hamburg stehen mit den eigenklichen Aufsgaben des Zentralrates in keiner Berbindung, da die dort gehaltenen Borträge gleichfalls parteipolitischen Zweden dienten. Der Verbleib ber bei diefen Berfammlungen erhobenen Eintrittsgelber und ber aus der bei diesen Verlammlungen erhodenen Eintrittsgelder und der aus dem Berfauf der Broichüre und des sonstigen Agitationsmaterials erzielten Erlöse hat sich nicht seisstellen lassen; sestuliellen war nur, daß diese Gelder nicht der Reichefalse zugeslossen sind. Auch anders weit dat der Jentralrat, dem seineriet Versägungsrecht über fiskalisiche Mittel zustand, durch unnötige Beschaffungen, durch Selbsteinsquartierung seiner Witglieder in einem der vornehmsten Hotels von Berlin, im "Kaischof", in ebenso großzügiger wie underantwortlicher Weise Keichsgelder vergeudet. Ueber die beschafften Gegenslände ist tein rechnungsmäßiger Nachweis gesilbrt worden. Vistolen. Munistion, Mappen usw. sind mit dem Kortgang der einzelnen Witglieder gleichfalls verschunden. Alle Verlucke, den Verbleib beser Gegens gleichjalls verschwunden. Alle Versuche, den Verbleib dieser Gegen-liande nachträglich sestzustellen, sind disher gescheitert. Die Marineverwaltung hat sich anlählich dieser Miswirtschaft gezwungen gesehen, Firmen, die mit nachträglichen Forderungen an

en ebemaligen Zentralrat beraniraten, grundfählich an ben Auftraggeber felbst au verweisen und jebe Mitwirtung hierbei ein für alle mal afzülehnen. Auch sind Schrifte im Gange, einzelne Mitglieder des Zentralraics, insbesondere des engeren Zentralraies und der Presse und Agitationsabseilung für die zu Unrecht verausgabten Beträge hastbar zu machen, soweit dies überhaupt noch möglich ist

Mus Italien.

Die Unruhen in Italien. MTB Bern, S. Juli. Die Anklindigung über die Preisherahe ehung der Lebensmittel und Bedarfsartitel in

seit ung der Lebensmittel und Bedarfsartikel in Italien hat den erwarteten Erfolg nicht gehabt. Nach den knapp gessiehten Zeitungsnachrichten wiederholten sich die Ereignisse der letzten Toge vielerorts. Ruse herrschte nur in den Städten, wo genügend Velatung vorhanden ist. An vielen Orten wurde aufs neue der Generalstreit erlärt, der überall dieselben grausamen Kormen der Plünderung, des Aufruhrs und der Insammen kormet der Plünderung, des Aufruhrs und der Insammen der Plünderung, des Aufruhrs und der Insammen der bis der kewassneten Wacht hatien. In Genua verzuckte die Wierpe, das Polizetgebäude zu stürmen. Ein Toter und 30 Verzugundete blieben auf dem Platze. In Neapel ruhte die Hafertätigkeit. Auch hier mie in Catania, Bart und Toroto wurden zahlreiche Geschäftlich geptlindert, und die Schiffe am Aussabren verhindert. In Kom kam es zu vereinzelten Tumuken. Die Polizet will hier ein anachtstiliches Komploit entdett haben, das die Beschaftung von Wasten und Muniston zur Durchführung eines Handstreichs auf die öffentlichen Gebäude zum Zwed hatte. öffentlichen Gebaube jum Zwed hatte.

Reibungen zwijden Frangofen und Italienern.

WIB. Bern, 8. Juli. Bet ben Zusammenstößen am Sonntag abend in Finme scheint es zu wahren Alten ber Lynch iu fitz gekommen zu sein. Nach einem Berichte bes "Corriere bella Sera" wurden ste ben Franzosen auf offener Straße nach beforen Werten tiger Gegenwehr von der empörten Menge niedergemacht. Eine Anzahl französischer Kolonialsoldaten wurde von den Jtalienern gefangen abgeführt. Die Blätter enthalten sich vorläufig noch eigenez Kommentare, geben aber französische Blätterstimmen wieder, die die Partei des Generals Savn nehmen und alle Schuld den Italieneru zuschieden.

Ausgug ans ben Standesbildern Karlsrube.

Ausguig aus den Standesbuchgern Karlsruhe.

Geschilekunnen: 8. Auli: Ariedrich Toviler von Liedolsbeim. Deizet bier, mit Anna Arm den ker Bitwe von Singen: Leddold Baver von Lindwissbaten. Amt Tlodach. Beri-Beanuter dier, mit Lara Comid Bitwe von dier; Rosel Anoft von Aedenbort, Aräfer dier mit Auftand Die kon Gelenberg: Enit Vol Iver von Daasseld. Zohoffer dier, mit Marta de d von Bietladeim: Artedrich De der von dier. Bellednifter dier, mit Marta de d von Bietladeim: Artedrich De der von dier. Bellednifter dier, mit Nda Tadiling er von dier: Alorentin da der von haufach. Babbserdeiter dier, mit Aauss Ivon von Wilmersdeim: Wild. Al Ilet von Ludwig dasen. Gesardeiter alda, mit Emilie Benner von dier. Todesläfte. 7. Aust: Ariedr. din den fan a. Gbunnafalt. alt is Jadre. Bautie Ludie Derrnagel, Lait 63 Radre. Bitwe von Mick. Epermagel, Kanslelbiener. Beerdigungskeit und Teauerhaus erwachsener Berkerdenen. Mittwood. 9. Auli: 1812 libr: Artedrich de in den lan a. Gbunnafalt. Küddurereiter. 72. In 1822 Keaina Avietich Geier, daudliebrer. Overiefreider. Baumeifiertir. 44: 1822 Keaina Aviete mann, Beindandlers-Bitwe. Boedbitache 36.

Luftwärme in Karlsruhe (nach ben Beubachtungen ber meteorologifden Station),

7. Juli, mittags 2.26 Uhr: Param. 750,4 mm, Therm. 24,9 Grab, absol. Feuchtigs. 14,2 mm, Feuchtigs. in Proz. 81, Wind W., Himmel wolfig; am 7. Juli. abenes 9.26 Uhr: Barom. 749,2 mm, Therm. 19,9 Grad, absol. Feuchtigs. 14,8 mm. Feuchtigs. in Pros. 83, Wind R.O., Simmel bebedt; 8. Juli, morgens 7.26 Ubr: Barom. 748,8 mm. Aberne 19 Grad, abfol. Feugitigt. 12.1 mm, Feugitigt. in Pros. 75, Wind O. Dimmel molfig.

Sodilie Temperatur am 7. Juli 27,5 Grad; niedrigite in ber bas rauffolgenden Nacht 17,1 Grad.

Wafferstand bes Mheins.

Edusteriniel, 8. Juli, morgens 6 Uhr: 8,15 m (8. Juli 2,75 m). Kehl, 9. Juli, morgens 6 Uhr: 3,69 m (8. Juli 3,70 m). Magau, 9. Juli, morgens 6 Uhr 5,84 m (8. Juli 5,87 m). Tiffe herbor und rechtfertigte fein Berbalten. Er erkläute, bag er bereit fei, fich einem beutichen Gericht zu ftellen. Nach

dem er ungefähr d Winuten gesprochen hatte, verschwand er wieder. Die Versammlungsleitung sperrte den Saal für einige Zeit ab, um zu verhindern, daß ein Teilnehmer die Polizet benachrichtige. Wieber eine Berhaftung im Bantbeamtenverein.

Berlin, 9 Juli Wie ber Bankbeamtenverein mitteilt, wurde gestern in einer Versammlung ber Bankbeamten bas Mitglieb des Vollzugbrates und Geschäftssührer des Bankbeamtenver bandes Mary verhaftet.

Rein Gifenbahnerftreit in Samburg.

Sombneg 7. Juli. Die Abftimmung ber Beamten: und Arbeiterichaft bee Etjenbalmbegirtes Samburg-Altona-Bilhelms burg ergab vorläufig C629 Stimmen für unb 4392 gegen Die Streitangahme. 303 find ungulltig. Die Stimmen gegen ben allgemeinen Ausftant verftarten fich.

BIB. Hamburg, 8. Juli. Die Vertreierversantenlung des Deutsichen Eisenbahnerverdandes hat deute nachmittag 2 Uhr ihre gestern abgebrochene Beratung wieder aufgenommen und nahm nach lebinfter Auseinandersetung eine Entschliefung an, worin fie entschlt, Abstand zu nehmen von zedem örtlichen Streif und umgehend die Arbeit wieder aufzunehmen. verlangt, daß der Sauptvorstand unverzüglich Verhandlungen mit ben Ministerium aufnimmt und die Gifenbahnerforberunges dur gegebenen Beit gentral burchführt.

Mugerordentliche Kriegsgerichte in Hamburg.

— Hamburg, 9. Juli. Durch Berozdnung des Korps Lettows.
Borbed sind für das Gebiet von Große ham urg bei den Landgerichten hamburg und Altona und bei dem Amisgerichte Harburg an herrordent liche Kriegsgerichte eingeletzt worden, die sich mit der schnellen Aburteilung der schweren Betgeben vom M. und 26. Juni gu befaffen haben.

Sannover im Belagerungspuftanb 2828. Sannover, 8. Juli, Ueber Sannover ift von fommanbierenben General ber Belagerungszustand verband

Theater, knuft und Wissenschaft.

- Karlsruhe, 9. Juli. Bom Konzerthaus wird uns ge-ichrieben: Morgen Donnerstag, gelangt nach mehrjähriger Paule bie Enflerische Operette "Bruder Straubinger" zur Aufführung. In diefer Borftellung wird fich ber erfte Operettentenor aus Breslau Berr Joachim Faber dem Aubitkum und Bresse als Landgraf Philipp norstellen. Die weiteren Haupipartien sind beseiht wie solgt: Land-gräsin – Frl. Seldern, Oculi – Frl. Schlager, Lidulcka – Frl. Bödeser, Bruder Straubinger – herr Klop-Oberland, Schwudler –

Serr Hande, Bonisaz — Herr Mrebe. Szenische Leitung: Herr Hande, mulifalische Leitung: herr Bipping.

— Karloruhe, 9. Juli. In Karloruhe wurden von Bruno Siürsmer zwei neue Kammermustt vereinigungen gegründet: das Stürmer-Ario mit Ekspekthe Kürmer (Violine), Baul Trautnetter (Cello) und Bruno Stürmer (Klavier), und das Karls ruher Botalguartett mit Elisabeth Friedberg (Sopran), Frieda Goldichmidt (Alt). Willy Riffler (Tenor) und Karl Neuhaus (Baß) ichmidt (Alt). Willn Riffler (Tenor) und Karl Renhaus (Baß). Beide Bereinigungen pflegen außer der flassischen und modernen Listeratur insbesondere die alte Wusit und wollen dadurch zu ihrer Bieberern edung beitrogen.

Biederernedung beitrogen.

Seibelberg, 9. Juli. Zum Nach solger des um das diesige Musikleben hochverdienten, jüngst verstorenen Generalmusikdirektors Woolfrum ist li. "Heidelbg. Zig." der Prosesson der Universität Hullenschaften Dr. Hermann Abert an der Universität Halle ausersehen. Pros. Abert ist reiner Musikwissenschaftler und hat zahlreiche musikwissenschaftliche Werte herausgegeben. Die Stelle eines akademischen Musikviertiors son mit Dr. Hermann Poppen, der das Schiller Wolfrums ist, beseht werden. Dr. Hoppen, der sein son Monaten in Karlsruhe wirkt, soll auch die Leitung des Heidelsberger Zachvereins übernehmen.

Darisruper Schwargericht.

Der ichs aus Barmen, beide gulept in Kürnbach wohnhaft, der Lesjährige Ronteur Germann Gehardt und der leighkinge Kilhelm

bes Commungerichts batten sich der gestrigen Koch mittagssttung

bes Commungerichts batten sich der gestrigen Koch mit das beamtenvereins in den Verlinge Großbanken verloarien gestern mit

204 ggen 6 Stimmen den am Sountag gesällen Echiedsspruch. Im

rige Ronteur Germann Gehardt und der leighkinge Kilhelm

bertonie der Versammlung trat plöhlich Emonts aus einer Kn.

Maier aus Kürnbach wegen Naubs zu verantworten. Die An-klage warf ihnen vor, daß sie gemeinschaftlich zur Nachizeit in einem bewohnten Gebäube, in das sie sich gewaltsam Eingang verschaft hat-ten, mit Gewalt gegen Versonen und unter Anwendung von Trodunfremde bewegliche Cochen andern wegnahmen, wobei fie Waffen mitführten. Die Aerhandlung ergab, daß die Buriden am 8. Mai morgend zwischen 2 und 3 Uhr in Münzesheim gemeinsam in die Woh-nung des Landwirtes Heinrich Schihle eindraugen und von ihm, inbem fie ihm mit Revolvern drohten, Geld und Ariegsanleihe abnah. Im gangen fiel ihnen ein Betrag von 1 350 Mart bares Gelb und 4 500 Mark Ariessanleihe und einige Stide Silber in die Sände. Beiter entwendeten sie dem Schühle eine Uhr mit Kette im Werte von 1500 Mark. Das gestichtene Geld brackten sie durch. Als Vereibiger fungierten für bie beiben Deriche Rechtsonwalt Dr. Dafel in für Gebhardt Mechtsanwalt dum und für Maier Nechtsanwalt Köppe I. Das Gericht verurieilte die Anackligten wie folgt; den Rofef Derichs zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverluft den Hermann Deriche gu 1 Jahr 4 Manaten Gefängnis, ben Gebhardt gu Jahren 8 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrberluit, ben Moigu 1 Jahr Gefängnis. In ben Strafen geben is 8 Werhen für bie Untersuchungsbaft ab, Maier fam auf freien Juh.

- Berlin, 9. Juli. Der Berliner Berkehrsftreit geht weiter. In vier Versammlungen beschloffen geftern bie Strafenbahner und ebenfo bie Sochbahner, ben 21 usft anb fortausenen bis zur Erreichung bes Sieges. Der Burgerrat mandte fich an ben Reichswehrminifter und empfahl, den Straßenhohnern ein Altimatum zu stellen

und burch freiwillig eingustellenbe Ingenieure und Techniter binen Teil ber Bahnen wieber in Beirfeb zu fegen.

Ein Gruf auf die Mainau,

A. A. Karlsrufe, 9. Jufi. Auf der im blühenden Sommerschmud Regenden Mainan begeht heute ber letzte regierende Fürst aus bem traften Gerzogshause der Bertoldinger die sich später nach der bei Freiburg gelegenen Burg die Inheinger nannten, Großherzog Friedrich II. den Tag der Vollendung seines 62. Bebensjahres. Die gewaltigste Staatsumwälzung, die über Deutschland kam, hat den Sohn bes Katserherolds, den Urenkel des Gestalters des heutigen adificen Staates des Thrones berandt, dessen ersten Grund seine Borfahren vor einem Jahrtausend gelegt.

Ein Mann von folch ausgeprägt hiftorifchem Sinn, wie Großherder Friedrich II., der sich stets im innigsten Zusammenhang mit der Keite seiner Altvorderen fühlte und als innigstes Gkied derfelben in thren Trabitionen lebte und ste an seine Nachfolger weiterzugeben Coacite, musste das Schickfal, das gerade ihn dazu bestimmt hatte, biefe Kette bei fich felbst abreißen zu sehen, mit besonders starter Erpriffenheit empfinden. Und ein Mann, ber wie er, zugleich - auch in ber pflichigetreuen Aussthung seines Fürftenamts ganzen Wesen so völlig auf das Reinmenschliche, das Schlichte, Lantere und Charakterjeste eingestellt war, konnte nicht ohne tiefinmerste Erschlitterungen eine Zeit durchleben, die ihn seiner gamen Natur nach an den Menichen irre werden lassen mußte, auf deren Treue er, der thnen selbst Treue und guten Willen entgegenbrachte, vor andern slaubte rechnen zu bürfen.

Wenn heute ber lette babtiche Großherzog, Friedrich II., seinen Geburtstag im engen Kreise seines Hauses begeht, dann mögen diese Empfindungen wohl noch einmal ihre pange Stärke außern. Aber die 8 Monate, die sett der Novemberrevolution verflossen, werden dennoch nicht ohne ihren milbernden Einfluß geblieben jein. Der Fürst, der tur das Beste seines Bolles wollte, wird erkannt haben, daß ber Sturm, der die alten Staatseinrichtungen Deutschlands mit allen dien Fürstenthrouen hinwegnahm, nicht die personliche treve und bergliche Gestinung derer zu ihm gewandest hat, die seines Eigen-wertes stets bewust waren. Das mögen dunkaus nicht alse drejenigen sein, die sich früher zu jeder monarchischen Trenefundgebung in die erste Reihe drüngten, sant die Worte untertöniaster Ergebenheit im Munde führten und jeden kleinsten Strahl von Fürstengunst eitelm Sinns au erhaschen suchten. Ihre Gesinnungslosigkeit, die heute ebenso in dem neuen Staate nach der anderen Seite hin sich breit macht, hat thren Lohn bahin und wird von den aufrichtigen Borkampfern ber henen Staatsordnung, sie mögen sonst noch so radikal gerichtet sein, doch ihrem ganzen Werte nach gewürdigt werden. Aber alle, Männer und Frauen, die einmal in Größherzog Friedrich II. das Tücktige Bornehme und zugleich Bollsfreundliche feines Menschen- und Fürstentums erkannten, selbst ba, wo sie ihn in ben Grenzen bes bisherigen Staatssoftems — namentlich auch durch den Berliner Zwang — in seinen Anschauungen und gutem Willen eingeengt sahen, sie legten ihre olien Empfindungen und Gesinnungen nicht wie abgetragene Kleiber dur Seite. Auch auf dem Boden der neuen Ordnung der Dinge bewahrten sie sich doch den alten deutschen Sinn der Dankbarkeit und des dersonligen inneren Berhältnisses gegenüber dem seinen Träger der often Zähringer Herzogstrone.

Man mag die urgermanische Gefolgschaftstreue als einen romantischen Neberrest längst vergangener Jahrhunderte anschauen. Es stedt doch ein gut Toil unseres besten Bolistums in soldjem persönlichen lgebungs- und Treuegeflihl, und ihre Träger find es, beren nationale Berläglichkeit auch in den neuen Berhältnissen für Staat und Volk nicht die schlechteste Stütze abgeben wird.

Aus sold bentscher und gut babilch heimatlicher Gesinnung, die nichts zu tun hat mit der parteipolitischen Richtung der Ginzelnen und ihren Anschauungen von den Notwendigkeiten für des Bolbes, für ulfclands Mohl, gehen darum zu dem hentigen Tage Großberzog Friedrich II. viel herzliche Wünsche und Grüße was weiten Kreisen des badiichen Bolfes zu.

Badischer Tandtag.

Sikung versägerte sich die A5 Uhr. Präsident Kopf gab eine Reihe neuer Eingänge (Petitionen) bekannt, darunter ein längeres Einspruch erhoben wird gegen die neuen Juhläge zur Bermögenschieller und ber Landtag gebeten wird, das neue Steuergesetz abzusetz und der die Beschuhfassung zurückzustellen, die Aeuherungen der Sandelsfreise dazu parliegen der Handelstreise dazu vorliegen.

Siernach wurde in die Tagesordnung eingetreten. Namens der iterung beantwortete Geh. Rat Föhren bach eine von dem Königsberger (Sozo.) gestellte turze Anfrage über das iten Dalten der Pensionskühe dahin, daß die Külse, die nicht zum eigenen Bedarf des Kuhhalters gehalten werden, nicht die Selösterungung rechtsertigen. Durch Runderlaß sind die Bezirfsämter auf die Bestimmungen aufmersiam gemacht worden, und haben sür itrenge Durchillerung zu jorgen itrenge Durchführung ju forgen,

Bernauer (3tr.) betr. die Ergänzung des Berwaltungs-gehührengeseschen Detatte einstimmig angenommen. Der lächte aus Aleine Detatte einstimmig angenommen. Der nächste zur Beratung stehende Punit: Interpellation des Abg. Seutich (3tr.) betr. die Wohnungsfrage fiel weg, da die Interpellation durudgezogen murde.

Namens des Justigausschusses berichtete Abg. Kahn (Sog.) über die Bitte des Bad. Landeswohnungsvereins und des Bad. Landess terbands deutscher Bodenresormer betr, die Organisation für das

ftimmte bielem Antrag gu.

Abg. Roich (Gozd.) begründete die von ihm eingebrachte Interpellation betr. Die Ginfuhr von Bein aus ber Someig. Der Interpellant wies darauf hin, daß in der letzten Zeit von der Schweiz die golffreie Einfuhr fleinerer Meinmengen geflattet worben ift, daß aber ber beutiche Boll feine Beltimmungen aufrecht erhält trok ber einheimischen filt bie fleinen Lente fast unerschwinglichen Weinpreise. Die bad. Regierung möge in Berlin energisch darauf bin-wirken, das die Zollbestimmungen erleichtert werden. Diese erhöhten auch die Preise für die sogn. Schweizerstumpen, sodaß diese heute un-erhört teuer zu kiehen kommen. Bei den Lebensmitteln, Tee, Kaffee, Schofolade usm. sei das gleiche ber Fall.

Bon einem Regierungsvertreter werden bie Bollverhaltniffe bargelegt. Benn man ber Grenzbevölkerung im Heinen Grengverkehr einen billigen Wein gutommen laffen wollte, miffte man bie Bollabgabe gang fallen laffen. Darauf wolle fich aber das Reich nicht einlassen. Die bab. Regierung bat die Keichsregierung von der Erbitterung unierrichtet, die in der Grenzbevölkerung Aber die hoben Zölle herrscht. Der Anficht der bad. Regierung, daß es fich bei bem Wein nicht um Luxus handle, ift die Reichsregierung nicht beigetreten. Die bad. Regierung habe alles getan, was möglich sei.

In der Befprechung der Interpellation unterficite Abg Spang (3tr.) bie Bilniche im fleinen Bollverfeier. An ber Bertenerung der aus der Schweig hereinkommenden Waren feien die Ber-Itner Ariegsgesellschaften ichulb. — Abg. Dr. Solbermann (Dem.) bedauerte die Haltung der Reichsregierung. Der Meine Grenquerkehr ist für weite Kreise eine Bevorzugung und man ist ber Schweiz bankbar daffir. — Abg. Hartmann (Itr.) spricht der Einfihrung von Rohiabak aus der Schweiz das Wort, wie den Zigarrenarbeitern Beschäftigung geben zu Winnen. Das sei noch wicksiger als Fertigfabritate. — Aba. Großbons (Sozd.) bestätigt die Umzefrisbonheit der Grenzbenolferung wegen der Zollverteuerung der an sich schon hohen Lebensmittelpreise.

Bon den Juierpellationen Roeich (Gos.) wurde hierauf ein Anfrag eingebracht, die Rogierung möge nochwals mit der Reichse regierung in Berhandlungen eintreten zweds por Abergehender Anshebung des Zolls im kleinen Grenzverkehr. Dieser Antrag wurde einstlmmig angenommen. Die Besprechung ber Interpellationen waren damit beendet.

Im folgenden beantwortete Arbeitsminister Rücert eine kurze Anfrage des Abg. Rausch (Sozd.) über die in Mannheim von der Regierung beschlagnahmte Zementmerken heidelberg-Leimen nach sier von den Portlandzementworken heidelberg-Leimen nach Hat veit von von gement fein babilder Aussuhrschein vorlag. Im hindlick auf die außerordentliche Wohnungsnot sei der Zement im Land dringend notwendig; mit der beschlagnahmten Menge könne man 190 Kleinhäuser erziellen.

könne man 190 Kleinhäuser exitellen.

Namens des Justigausschusses berichtete Abg. Strobel (Sozd.) über die Aenderung des Gebäudeversicherungs=gesehes. Der Justizausschuß dat den Gesegentwurf dahin abgeändert, daß dei den nach dem Jahre 1918 ersolgenden Wiederherzstellungon dei Feuerbeschädigungen der Justiga 100 v. H. der Brandsentköldigungslumme (nach dem Gesehentwurf 60 v. H. nud disher entköldigungslumme (nach dem Gesehentwurf 60 v. H. nud disher 40 v. H.) betragen soll. — In der Aussprache über das Gesetz sührte Abg. Hellerich (It.) aus, daß das Gesetz erhebliche Berbesterungen bringe. Die Gebäude können durch Renschäung in eine höhere Brandentschädigung sommen, wodurch es möglich ist, die Höhe der wirslichen Bautosten annähernd zu erreichen. — Abg. Schön (Dem.) bemertte, das Gesetz bringe nicht das, was nan von ihm minschen müsse, da in der hentigen Zeit das Bauen das Dreisache toste. — Das Gesetz wurde hierauf einstimmig angenommen.

Im Auftrag des Justigausschusses berichtete Abg. Dr. Loser (Dem.) über eine Bitte der Bereinigung technischer Eereine in Karlsruhe dahingehend, dah den Borständen wirtschaftlicher städtischer Unternehmungen, Hoche oder Tiesbanämtern, Sitz und Stimme in den städtischen Kollegien zugeteilt werden. Zu der Bitte erklärte das Ministerium des Innern, daß augenblicklich die Gemeinde- und Städteordnung durch eine von ihm eingesetze Kommission einer Reform unterzogen werde. Namens des Justigansschusses kellte der Berichterstatter den Auftrag die parliegelesse Kommisson einer Reform unterzogen werde. Namens des Justizausschusses stellte der Berichterstatter den Antrag, die vorliegende Bitte der Regierung für die in Angriff genommene Reform der Gemeindes und Städteordnung als Material zu überweisen. Das Haus stimmte dem Antrag zu. — Hiernach wurden noch mehrere Petitionen persönlicher Art erledigt.

Hiermit war die Tagesordnung erschöpft. Präsident Kopf gab bekannt, daß der vorliegende Beratungsstoff ausgearbeitet ist. Das Haus vertagte sich deshalb auf unbestimmte Zeit. In den nächsten Tagen werden die Ausschüsse Situngen abhalten. Schluß der Situng acaen halb acht Ubr.

gegen halb acht Uhr.

— Karlsruhe, 9. Juli. Der durch die Mandatsniederlegung des sogb. Abgeordneten Karl Spieß nachgerückte Gewerlschaftsbeamte Balentin Hauer hat mitgeteilt, daß er infolge Arbeitssüberlaftung nicht in der Lage sei, dem Ruf in den Bad. Landbag Holge zu leisten Un seine Stelle tritt nun als nächster Kandidat der jezd. Wahlvorichlagslifte im 4. Wachltreis Schloser Wehner in

= Karlsruhe, 9. Just. Der Vertrauensmänneraus= schuß des badischen Landtags besatzte sich gestern mit der Geschäftslage. Es sam hierbei die Ansicht zum Ausdruck, daß es möglich sein wird, ten noch vorliegenden Beratungsstoff bis Ende Juli ober Anfang August aufznarbeiten. Dann wird ber Landiag ungefähr bis Mitie September in die Ferien gehen. Vor allem soll noch ber fünfte Nachtrag jum Staatsvoranschlag und das neue

Mohnungswelen und stellte ben Antrag, diese Betition durch die Steuergesetz verabschiedet werden. Db auch das Siedelungsgesetz noch Neuordnung der Ministerien für erledigt zu exklären. Das haus in dieser Commerciagung erledigt werden kann, steht dabin. in diefer Commertagung erledigt werden fann, fteht babin.

= Karlsruhe, & Juli. Der Haushaltsausschuß des Bad. Landtags besahte sie in der heutigen Sitzung nochmals mit der Kescherungsvorlage über die Stenererhebung sühr das Jahr 1919. Die allgemeine Aussprache wurde fortgesett. Beschlüsse wurden nicht gesaht, vielmehr die Weiterberatung auf Donnerstag nachmittag 4 Uhr vertagt Es sit anzunehmen, daß dis dahin die von den badischen Sandelskammern angekündigte gutachtsiche Neuherstag über die Vorlage vorliegen wird.

— Katlsenhe & Juli. Die demokratischen Abgeordneten Dr. Gethein, Dr. Leser und Muser haben im Landtag solgende kurze Anfrage eingebracht: "It die Regierung berert, die Attenstitiede betr: die Entziehung der venia legendi des außerordentlichen Brosksplier Balentin in Freiburg der Ceffentlichkeit zugänglich zu machen? Ilt nach den in dieser Angelegenheit gemachten Expahrungen die Regierung bereit, die Disziplinarverhältnisse der Privatdozenten und michtetatmäßigen Prosessoren an den Hochschulen gesehlich zu regeln?"

:: Karlsruhe, 9. Zuli. Im bad. Landtag find weiterhir eingegangen eine Juterpellation mehrerer Zentrumsabgeordneter über die achtstündige Arbeitszeit der Straßenwärter, sodann ein Antrag der Abgeordneten Schön, Nach (Dem. n. Gen.) über die Borlage eines Gesetsentwurfs betr. die Haltung der Zuchtfarren und weiterhin ein Zentrumsantrag, in welchem die Regierung ersucht wird, dem Land-ten eine Statistif über die gegennärtig vorhandenen Bouwertriefien tag eine Statistif über die gegenwärtig vorhandenen Baumaterialien borgulegen.

Badifche Chronik.

= Karlsruhe, 8. Juli. Im Ministerium des Innern fand gestern eine Besprechung mit den Leitern der Landwirtschaft. Iichen Organisationen darüber statt, ob die landwirtschaft. lichen Bereinigungen in der Lage seien, die Aufbringung der für die Allgemeinheit wichtigsten Lebens: und Futtermittel zu Abernehmen, um hierdurch die Ablieferungsfreudigkeit der Erzeuger wieder zu beleben. Die Leiter der Organisationen waren der Ansicht, daß den landwirtschaftlichen Bereinigungen diese Ausgabe nicht hinsichtlich aller der in Frage stehenden Waren übertragen werden könne, daß dies dagegen hinsichtlich einzelner Waren wohl möglich sein werde. Ueber die Frage, welche Waren hier in Betracht kommen und in welcher Weise ein gemeinsames Arbeiten der verschieden vor der der der der Verledies d benen Organisationen erreicht werden tann, find weitere Berhandlungen im Gange.

(:) Psjorzheim, 8. Juli. Zwei Männer im Alter von 27—30 Jahren warsen, als sie von einem Bolizeibeauten auf der Straße angedalten werden sollten, einen Sad fort, der eine Menge Schmudwaren enthielt, die gestohlen waren. Sie entssloben unerfannt. — Der 25-jährige Rangierer Gustav Schmidt aus Wisserbingen geriet auf dem hiesigen Hauptbahnhose zwischen die Ruffer zweier Güterwagen und wurde schwer verletzt.

Die Husser Guterwagen und wurde suwer vereigt.

A Mannheim, 8. Inli. Der Allgemeine Fabrikantens verein hielt gestern mittag im Börsengebäube eine Sizung ab, in der er Stellung zu den Stenerplänen der badischen Regierung nahm. Es äußerten sich dazu Syndikus Dr. Gerard, Rommerzienrat Frank, Fadrikant Lenel und Direktor Spielmever. Geh. Rat Engelhard erklärte, daß die Handelskammer eine Abordmung in der Frage nach Karlsruhe senden werde. Schließlich nahm wan eine Resolution an die solgenden Mortlous hatte: Die man eine Resolution an, die solgenden Werte. Schließlich nahm man eine Resolution an, die solgenden Wortlauf hatte: "Die unter Hinzusiehung von Sandel und Banken statigehabte Vollversammlung des Allgemeinen Fabrikantenvereins erhebt schörften Widerspruch gegen die von der badischen Regierung beantragte ungeheuerliche Erhöhung der Einkommens und Vermögenssteuerschließes die unterstützte der Verdelliche der Verdelliche General und Vermögenssteuers geselertige Ethoning der Einfommen- und Vermögensstener-Justläge, die auf Industrie, Handel und Gewerbe eine lähmende, ja geradezu verwössende Wirkung ausüben und insolgedessen den ohne-hin drohenden Jusammenbruch unserer badischen Volkswirtschaft mit allgemeinen Angestellten- und Arbeiterentlassungen und ebenso den Jusammenbruch unserer badischen Staats- und Gemeindesinanzen ganz unvermeiblich machen müßte."

bt. Mannheim, 7. Juli. Der Elfenger Landesfriebens. bruch fonnte por bem Schwurgericht heute nicht our Aburteilung fomnien, ba ber Berfigende, Landgerichtsbireftor Dr. Seinige, erfrankt ift und fein Stellvertroter fich nicht in die Sache eingearbeitet hatte. Die Berhandlung wurde auf unbestimmte Zeit vertagt und bie Schwurgerichtssession geschlossen.

(!) Seibelberg, 8. Juki. Am neuen Güterbahnhofe ist bas ber Missiärverwaltung gehörige Torflager gestern in Brand ge-vaten. Es lagerten 50 Baggons Torfstreu an der Brandsielle, von denen siemlich viel vernichtet sein dürfte. Der Schaden an Torfstreu beträgt eitva 28 000 Mart, für 9 000 Mart Plandeden sind verbrannt.

X Au b. Rasiatt, 9. Juli. Bor wenigen Tagen wurde von uns berichtet, daß der 21-jährige Sohn des Waldhüters Jung im Dur-mersheimer Wald erschossen aufgesunden worden ist. Bie die "Rast. Ig." dazu berichtet, ist nun sestgestellt worden, daß Jung auf der Suche nach zwei Wilberern von einem der Wilderer erichof= len morben ift.

::: Baben-Baben, 9. Juli. Die hiefige Stadtverwaltung hatte eine Kommission sum Auftauf bon Lebensmitteln mach der Schweis entjandt, der es gelungen ist, Lebensmittel aller Art, vor allem Fleisch und Kett in großen Mengen aufzukarfen. Die Stadiogewaltung nuß zur Erlangung dieser Waren 3 Millionen Mark bei dem Eidgenössischen Ernährungsamt in Bern einbezahlen.

)-(Sedlingen b. Kenzingen, 9. Juli. Beim Kirschenbrechen flurzte der 42-juhrige Landwirt Leopold Müller ab und erlitt so ichwere Berletzungen, bag er ftarb.

× Munheim, 9. Juli. Bei der Bürgermeisterwahl murde Gerichtsassessor ham merle in Waldshut nahezu einstimmig gemählt. Für den Vosten lagen 36 Bewerbungen vor.

Der Schatten.

Roman von Else Stieler-Marshall. Gelekliche Formel für den Schut des Indalts in den Bereinigten Staaten den Amerika: Copyright 1918 by Grethlein & Co., G. m. d. H., Leipzig.

(79. Fortsetzung.)

In Gertruds Augen kand ein ganz neuer Ausbrud auf, ichimmerte und funfelte darin mit eigenem, feindseckigem Clanz, indem sie zu Hans sagte: "Run weichst Du mir aus! Ann schiebst Du Schuld auf

Mich. Wie sollte ich fliegen können, wenn ich so schwer belastet bin? Sag mir die Wahrheit, Hans, was war heute Abend? Du wolltest fröhlich sein und durftest nicht, nicht wahr? Aber Du soust es mir nicht verschweigen, alles, alles muß ich immer Dillen, was Dich drückt, wenn es Dich mahnt. Ich will es mit it tragen, aber nicht zittern will ich um neue Geheinnisse. Wir müssen Freunde sein, die sich alles vertrauen."

"Berschwörer, Mitschuldige, wicht wahr?" fragte Hans ein wenig gereizt und sein Spott klang ungewollt scharf. "Wie stellst Du Dir das alles vor? Ich bin kein Berbrecher. Dort am Grabe der Alte, der war mein eigenes Gewissen, das mich freigesproden hat und nun will ich auch frei bleiben und Du . . Du sollst nicht wieder Ketten für mich schmieden. Dann wärft Du mein arafter Feind."

big bin ich, um meinetwillen hast Du sie verschmäht."

"Gertrud, Du könntest mich rasend machen. Schweige, weige. Bleibe mir was Du mir immer gewesen bist, licht und iber, klar und lieb. Mache nicht eine seindliche Macht aus it, die ich bekämpsen müßte. Gube Nacht, Du schlimme Törin. hafe Dich frei von diesen Gebanken."

Sie tilgten sich, aber es war anders als soust. In beiden war

sich selbst gestehen mochte. Ans biden Seelen stieg ein winzig Zwerobein Groll, das hodte fich auf ihre Bruft, das zwicke, das scheuchte hämisch ihren Schlaf. Es hob sein scharfgerunzelt Haupt und raunte: "Habt Acht! Ein halber Joll, ein Gramm Gewicht. Doch bin ich gierig auf Nahrung. An jedem Kriimchen Speife, da wachse ich Zoll um Zoll!"

Wie der luftige, frifche Wind die Wolfen gerreifft und por sich hertreibt, als sei alles ein Spiel, so wirbelte die bunte Fahrt von Stadt zu Stadt fräftig in alles Tribbe hinein, das der jungen Gertrud Seele überkhattete . . . und jagte es auseinander. daß die Sonne frei muche:

Eine Herzensluft war das, mit ben zwei Gefährten zu reisen, in three hetteren Gesellschaft täglich neue Wimber zu erleben. Gertrud kannte bas Moer noch nicht. Run sah sie es an einem sonnigen, eissunkelnden Januartag zum erstenmal und war wie berildt.

Sie stand zwischen Hans und Peter und schaute . . . stumm und aufgelöst in einer tiefen Andacht. Sans sang abgerissene Morte, die ihm die Wogen mitteilten, von Unendlichkeit und Größe, von des Geschides Wellenschag.

Der reine, Kare Norden umfing Gertrub wie ein aufrichtiger Freund. Die Städte Kopenhagen, Stockholm, und Chris tiania, wurden ihr wohlvertraut, so turze Zeit sie dort verbrachte. Die Künstler ernteten itberall ftarte Erfolge, eine Reihe herrlicher Abende schnürte sich zu einer schimmernden Kette.

Menn Gertrud in diefen fremben Galon faß, um fie her Menschen, die eine andere Sprache redeten, die eine andere Art und Weise hatten als sie, war thr wunderlich zumute, immer ein wenig wie im Märchen, als set das nicht greifbare Wirklichfeit, was ste erlebte.

ang leises, jeines, spizes Widerstreben, das keines von ihnen Persensischer stand im Zeichen des Glücks, eine jede Nuschel,

die er öffnete, barg ein Kleinod. Seine Konzerte befriedigten ihn selbst. Niemals war Unlust in ihm. Er hatte sich ganz anders in Zucht als früher, er erkannte es immer Klarer.

Künftler find Stimmungsmenschen, das wird als Entschuldigung für allerlei Launen und Streiche immer wieder betont. Gern hatte auch er sich bisher dieses bequemen Mantels bedient, um seine Weinen oder großen Unarten damit zu bededen.

Aber deutlich sach er es nun: Der Künstler ist erst echt und geläutert, wenn er der unumschräntte herr seiner Stimmungen. nicht aber deren Spielball ist.

Wenn thn irgend einmal die alte Ungeduld paden wollte. die Unraft, die ungezügelte Wildheit früherer Zeiten, wenn er wieder einmal zigennern wollte, wie Peter es immer genannt hatte, so hielt er Ausschau nach Gertrud, die er im Saale wufite. The vertrautes Antlig, umrahmt vom hellblonden flimmerne den Haar, die Angen, die so ernsthaft in all der strachsenden Selle . . . fo still und stetig und beruhigend schauten, wie Sterne so treu . . . ihr ganzes Hebos, sicheres Sein, das sein eigen und sein alleigrößter Reichtum war, wirkten auf ihm ganz wunderbar, daß er alles vergaß, was in ihm brobelte und ihn jagen wollte, daß er zurud zu seiner Kunft fand und in ihrer klaren Quelle baben burfte.

Aber kein Konzertabend verging, ohne daß er einmal an Britta gedacht und ihre Ruhestätte vor Augen gehabt hätte. Und oft war seine Zugabe jetzt das Lied: Ruhn in Frieden . . . Es war sein Gruß an die Tode, seine Hulbigung, sein Schwur: Du bift in mir unvergessen!

Das Lied wiegte auch sein Inneres in Frieden, er empfand eine große Berschnung, indem er es spielte. Und er fehrte aus jedem Kongert in einer Bortffirung zurud, die ihn über andere Menschen, auch über die Seinen hinaushob.

(Fortsetzung folgt.)

Ans der Tandeshauptstadt.

Karlsruhe, ben 9. Juft. () Reine Einstellung von Hecrosangehörigen in die Marine. Nach Mitteilung des Chefs ber Admiralität werden heeresangehörige und

chemalige Decresangehörige in die Marine nicht eingestellt.

But Verteilung des Auslandsmehls. Amtlich wird geschrieben: Sinsichtlich der Berteilung des Auslandsmehls. Amtlich wird geschrieben: Sinsichtlich der Berteilung des Auslandsmehls konnten da und dort Misperständnisse feltgestellt werden. Es sei deshalb nachmals kurz darauf hingewiesen, daß nach den Bestimmungen des Relchs von dem Auslandsmehl in der Woche nur 250 Gramm auf den Kopf der Bewölkerung ausgegeben werden darf. Lediglich, weil die ersten Gendungen verspätet eingetrossen sind, hat die badische Regierung die Kommunalverdände, welche Auslandsmehl zur Verteilung erhalten haben, ermächtigt, bei der ersten Berteilung 500 Gramm chapeten haben, ermächtigt, bei der ersten Berteilung 500 Gramm chape ten haben, ermächtigt, bei ber ersten Berteilung 500 Gramm (boppelte Ration) an die Bevölserung abzugeben. Bis jest ist Auslandsmehl nur an die großen Städte und an die mit Industrie start durchmehl nur an die großen Städte und an die mit Industrie start durchsessen Landbezirke gesangt. Das Minsterlum des Innern hat sedoch das Meichseträdrungsministerium und die Reichsgetreibestelle derinagend ersucht, defür zu sorgen, daß das Aussandsmahl basdigit an alle Rommunalverbände geliesert wird. Das Mehl soll zunächst nur an die versorgungsberechtigte Bevölkerung (nicht an die Selbstversorger) gelangen und jedenfalls nicht in größeren Wengen als den vom Meiche vorgeschriebenen Kopsquoten ausgegeben werden.

3: Die Einsuhr von Margarine. Das Ministerium des Innern hat bestimmt, daß in das Zollinsand eingehende Margarine wegen Felsens des vorgeschriebenen Erkennungsmittels (Sesamöl, ersassmeise Kartossessenher Marts und Landeninhaber-Vereinigung bestätigte sich in einer neuerlichen Mitgliederversammung vorwies

A Die Natischer Wartis und Landeninfaberwereinigung beichäftigte sich in einer neuerlichen Mitglieberversammlung vorwiegend mit den letzten Borgängen bezüglich des Handels mit Gemüse
und Obst. In der Debatte wurde wiederholf beiont, daß nicht der
Großbandel die Schuld an den derzeitigen Zuständen trage, sondern
in erster Linte die Obstversorgungsstelle. Die Bereinigung verlangte
u. a. auch die Aussehbs, sindet in der Tednischen Hattigen Instituts ein Bortrag des Hern Dertsche stud. elektr.
Ger Andigenstraßten und Lichtbildern such Lichte.
Der Eintritt ist sür zedermann fret.

Auften der Verlandssellen der Deutschen Buchdrucker,
reszungen Karlsruße, fritt anlästlich seiner Aokannisseier, die der
zukausen und die Körbe nach dem Berkauf der Ware zurüczugeben,
Gertag der Verlandssindilare und dem Gedächtnis Ioh. Guten-

fand allgemeine Billigung. Es wurde eine Kommission gewählt, be-stehend aus dem Borstgenden und einem Ausschukmitglied der Marktvereinigung und dem Vorstand der "Clog", die beziglich der Korbfrage mit der Obsterforgung Verhandlungen pflegen soll. Sollten diese nicht den erhöfften Erfolg haben, so ist die Beranstaltung eines Korb-Demonstrationszuges vorgesehen.

de Fransnarbeitsichule bes Bab, Francovereine. Man ichreibb : Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, bietet die Frauenarbeitsichule bes Bad. Frauenvereins jungen Mabchen Gelegenheit gur Uneignung nützlicher Kenntniffe in allen weihlichen Sanbarbeiten, besignung nuglicher Kenntnisse in allen weinlichen Sandarverten, des sonders zur Ansertigung und Umarbeitung von Gegenltänden des praktischen Bedars im Haushalt, die das alltägliche Leben heute mehr denn je von jeder Frau sordert. Es set auch auf die Verussaus-bild ung en hingewiesen, die sämklich der weiblichen Eigenart entsprechen. Da die neuen äußeren Lebensverhältnisse die dringende Forderung von Analitätsarbeit auch in der Weihnächerei und Schneidereitschingen ist Wähchen mit hährer Echiefolisung und technischer somie bedingen, ist Madden mit höherer Schulbisbung und technischer sowie tünstlerifcher Begabung zu raten, fich in biesem Gebiet beruflich auszubilben und später ichopierifch tufig au sein in ber eigenen Werftiatte ober auf einem leitenden Beften. Ginem Erlaffe bes Ministeriums des Innern zufolge ist die Frauenarbeitsschule als gewerbliche Unterrichtsanstalt anerkannt.

)-(Bom Jughalliport. 3m Schlußipiel ber Berbandipiele gewann vergangenen Conntag auf bem Sportplat am Weihermalb bet F. C. Sertha 1909 gegen ben fpielftarten F. B. Raftatt überlegen mit 2:1 Toren, Salbzeit 1:9, bis zweite Mannicaft von &. C. Bertha verlor, trog ausgeglichenem Spiel, mit 0:2 Toren.

Musichreibung.

an. 07 verdungen we

Rarisrube. Berwerinng der

Kümenablälle beir.

Jandvervachinna

Das finatliche Korfiami u Baben-Baben bervad et in öffentlicher Ber teigerung am Montag

tet in offentlicher Berkeiterrina am Monita, den 14. Antl 1919. dors mittags 10 Uhr. in Sober Arbeit "Tellonder 18. Leleion Vir. 9. die disheride Sofiade Flebladd) mit en. 1287 ha Bald und ca. 50 ha in lichenden Biefen in einem Lofe auf die resisten 18. Andre der Practipersdoe 1917 /23. Rähere Austriamit durch das Intalliche Karstamit Badensbaden. Tellofo.

Ich taufe Gold, Silber.

Milngen u. Blatin

gable die böchften Breife, übernehme edes Quantum,

bergs geweißt ift, mit einem größeren Konzert vor die Deffentlich Die Feier findet am tommenben Samstag im großen Festhalls faal ftatt.

:=: Raffee Bauer. Seute abend 8 Uhr Sonderkongert ber ber starlben Kapelle. Konzertmeislerin Toni Graner hat nach beenbeben Urlaub die Leitung wieder übernommen. (Siehe die Anzeige). (!) Gartenkonzert. Im Moninger findet heute abend 8 Uhr ein Gartenkonzert statt, ausgeführt von der Leib-Grenadier-Kapelle unter

r Leitung des Geren Obermufifmeisters Bernhagen. Chlorodoni



Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen etc

beseitigen wir mittelst unseren unübertroffenen Vertilgungsmitteln-Abonnement für Hausbesitzer.

D. V. G. U. Anton Springer Karlsruhe. Ettlingerstrasse 51, Telephon 2340. Marie Hofmann

Karlsruhe,

Friedrich Ambos Verlobie Juli 1919.

Berlin.

Bekanntmachung.

Die Beimlehr unferer Rriegsgefangenen betr.

Die Unterzeichnung bes Friedensvertrages berechtigt uns gn ber Soffnung, auf balbige Beimtehr unferer noch in Kriegsgefangenschaft ichmachtenben Bolfsgenoffen. Um ihnen einen würdigen Empfang bereiten und ihnen ben balbigen Wiebereintritt in bas burgerliche und wirtschaftliche Leben erleichtern gn fonnen, muffen wir gunachft bie Ramen ber Artege= gefangenen tennen lernen, bie nach ihrer Beimfehr vorausfichtlich in nuferer Stadt ben Wohnsis nehmen werden.

Bu diefem Zwed werben auf allen Bolizeiwachen unb ben Gemeindefekretariaten ber Bororte bom 10. Juli an Fragebogen ausgegeben. Wir bitten bie Ungehörigen ber Kriegsgefangenen (auch Bivilinternierte) die Fragebogen alsbald bort gu erheben, fie gu beantworten und fobann

vom 15. dis 25. Juli 1919, vermittags von 9—12 Uhr oder nachmittags von 3—5 Uhr

in der Geschäftstielle der "Ariegsgesaugenenheim-tehr" ber Stadt Karlsruhe, Firsel 33 (Erbgeschöß Ede Herrenstr.) abzugeben oder burch die Bost dorthin zu senben. Auf bie genaue Beantwortung aller Fragen muffen wir Wert legen. Wir bitten barum, bie Fragebogen auf ber Gefchäftsstelle burch eine erwachsene Berson abgeben zu laffen, bie in ber Lage ift, etwaige gur Ergangung ber Fragebogen notwendige Musfünfte über ben Rriegsgefangenen zu erteilen. Rarlernhe, ben 5. Juli 1919.

Der Ausschuf für Kriegsgefangenenheimkehr der Stadt Karlsruhe.

Denninger.

Siegrift Dberbürgermeifter, Borfitenber. Süddeutsche projektionstechnische Austalt

Robert Schädel Feinmechanische und elektrotechnische Werktätte Karlsruhe L. B. . Viktoriastraße 18.

Telegramm-Adresse: Südprojekt.

Für Aerzte: Medizinische Apparate werden fachgemäß instandgesetzt. Für Hausbesitzer:

Haustelefone, Vermittelungsstationen, sow, sämtliche elektrische Anlagen werden fachgemäß eingerichtet und instandgesetzt. Für Fabriken und Büro;

Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Registrierkassen aller Art, sowie sämtliche ins Fach einschlagenden Artikel werden fach-gemäß instandgesetzt.

Spezial-Waffenwerkstätte Kaiferstraße 229 — Eingang Hirichtraße Attifer fittige 229 tatigen aller Art, wie Kenickätten, Einlegen neuer Läufe, Umändern, Lef, in Jentr. Gener, Anfertjaung von Klinten-einkledrodren für Augelichte, Arfannieren, genaue Aufertiaung jämtlicher Erfatteile nach "Atufer, Dreiswert. Sanbere Arbeit, ichnellite Lieferung auch nach auswärts. 10844 — Flob.-, Rev.- und Jagd-Munition!

Waffen-Ratzel.

Wer beforgt Umaug im Juli von Karlerube nach Oppenau? 83immer

Treibriemen, Riemenmache, Berbinder cassin & Co.. Karisruho Babringerftr. 8. 7813



Bestens durchreparierte Lastkraftwagen mit Garantie sofort lieferbar.

Automobil-Centrale

Karlsruhe General-Vertrieb der Benzwerke Gaggenan.

A. Theilaker, pebelier. Nr. 23 b. Raffee Bauer. THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

Stante Gebr. Kleider, Möbeln aller Art. Uni fremen, Planbiceine ar boben Breifen, Komm M. Schav, Un- u. Ber-kaufsgelch., Kallerfir. 67 Eing. Baldbornftraße.

素是在1970年1970年 Gebrauchte Ranft

Mimibelftelle Bad. Baubund S. m.b. S. 2013 Lingebote erbeten!

Weiher Käfe.

Au bem Nenbau ber Ana. Abita, Teden, Soci-dule Karlsribe follen die Stimmerarbeiten im Wege der öffentlichen Ungede der Öffentlichen Ungebote nach Mahaabe der Berordnung des Al-zanaministretums dem Ki-Berfaut von meinem Käle Mittwoch, den A. vis Samstag, den 12. Aufi 1919 inden Weitverkaufstiellen Vr. 289, 290, 293, 294, 295 und 296 an die dort eitsgetraegte Kundschaft gegen die Warenmarke J. Rr. 116.

dopimenge '4 Kind. Breis 1.20 Kfür das Pfund Karlstude. den S. Auft 1919.

Aabrungsmittelaunt der Siadt Karlstude.

Berfteigerung von Lastwagen, Fahrnissen und Geräten.

den. 10975
Die Unterlagen werden uf dem Baublito am Baublito am Briterfix, 6. gesen Erstittling der Zesbistohen abgegeben. Fröffnung der Angebote 22. Aus, worm, 11 Ubr. uf dem Baublito. Auchgasirist beträgt 14 Tage. Am Mittwoch, ben 16. Auft d. As., und soweit netwentig an den schaechen Tagen ieweils der mittend 3 und en went schaechen Tagen ieweils der mittend 9 uhr und natweithauft 2 uhr dechunend. Werden im Mariian an Katistunde — Echladde, airt 11 — gegen Bargollung össentlich verleigert:

1 Mädelwagen, 4 Brisschunger, 1 dentilied verleigert:

1 Mädelwagen, 4 Brisschunger, 1 dennbeitsichenbagen, 2 dasertransvorten ist ichnibagen, 2 dasertransvorten ist einer betschiedene bier-, dreie, Kwel- und einstrige Kather, Kommode, Alfone, Batte, Kiddle, Sviegel, übren, Betten, Bericklen, Kolasisch, Elbertfünder, Aufter, Antirite Gescherwanderen, Kleiderfünder, Unter Annirite Gescherwanderen, Elisberfünder, Eleikerfünder, Western, Auftleier, Stellender, Elisberfünder, Berkeitaus, Indentifare ihr Stelleinrählen, Geschifande für Schleinrählen, Beschifande ihr Schleinrählen, Beschifande ihr Schleinrählen, Beschifande ihr Schleinrählen, Beschifande ihre Schleinrählen, Beschifande ihre Schleinrählen, Beschifande ihre Schleinrählen, Beschifande ihre Schleinrählen, Beschifande ihren die Gegenständer auf Sielahr des Etelaeres. Ancisrufe, 5, 7, 19. Baufelium für ben Reuban ber Baning. Abt ber Technischen Cockschule Auchtenville Vett.

Andbem febt die acfammelten Klüdenabsälle
au Trodenlutter für die
Mildfüde berarbeitet
werben. dringen wir im
Anterese ber fläbitschen
Mildberforauna die Andrenung des Beströsants
dom 23. Auni 1917 in
Erinnerung. Tarnad
müssen die Klüdenabsälle
in den dausbastungen
gesondert gefammelt u.
in geelaneten Gefähen.
tret ben andern Abfalle

Rachlahversteigerung Donnerstag, d. 10. Juli, mittags 1/13 Uhr Sofienstraße 154, 2. Stod.

Mikeel (vorzigitis bandgearbeitet, mit ichöner Burzelmaleruna): 1 Sveifesimmer, deftebend auß: 1 Büfett, 1 Makanatich, 5 Etible, 1 Sveigel, 1 Bild, 2 Delvdierteiler, 1 Bandiordukken, 1 amerik, Etubl; 1 Edlafakimmer: 2 Betten, 2 Nachtische, 1 Schafzimmer: 2 Betten, 2 Nachtische, 1 Schon: 1 Salonisch, 1 Bertika, 1 Konfole mit Spicce!, 1 Ellischarrikur: 1 Cola, 3 Bolkerieflet, ertklasika in Naterial und Arbeit.

Beuner: 1 Epiegelickank, 2 Kleiberfchränke, 1 Fliegenickank, 1 Etubendrank (Bronce unter Klas), 2 kleine Mandubren, 2 Taffen (akt Meikan), 1 arvies Sveiservice, kontiges Glas u. Borzellan, 2 Küfer (moderne), für Gas und Eleftrich, 1 Keisekofer (Kindleder, fast ungebrankt), ionstige Koffer, Basen, Niveslagen, 2 Küfer (moderne), für Gas und Eleftrich, 1 Keisekofer (Kindleder, fast ungebrankt), ionstige Koffer, Basen, Niveslägen, Bilderrahmen, Gabeln, Meher, Vorbänge, Bortieren, Kenstermäntel, Lichbede, 1 Keldischer, 1 Gasherd mit Gestell, 1 iricher Küslofen, 1 Sterrlisteraparat, 2 Tennisschlager, Weistlassen, abranche Gerrenbite u. Müßben, 1 Chapean Chane, 1 Aulinderbut (alles Größe Krib6), Leitidriften und Bücher, sowie allerlei ionstiger Jaustat. in gestaneten Gefäßen, fret von andern Ebfalstoffen, auf Mönling durch die Münfindriverfe bereitgestellt werden.

Zollten die Auf Bereitstellt und verbflichteten Berfonen der Anordnung nicht nachfommen, fo wäre die Stadtberwaltung genötigt, die Münfliche auf den betr. Hausbucht aus den betr. Hausbert und Anfalten einzuftellen.

Um Freifag den 11. Juli Gela in joda

Boegler, Borf. b. Ortsgerichts Begirf'IL

ich im Gafthaus jum "Golbenen Rouf". echtes, beftes Porzellan-, Glasund Küchengeschirr.

und Ruchengefantt.

Liefe Taden find bereits alle neu, ein steiner Teils steinen aebraucht. Es sind:

700 Kaffee-Ober- n. Anterinsen, 45 Kompottestez.

266 Attronendressen, 1447 Anderschafen, 565 Mildbodelen, 656 sinde Teller, 14 Beisformen, 95 Cisbouden, 195 Clode, 982 Delkerielter, 384 Kessessannituren I. II. III Bortkonen. 8 Wastersannen, 118 Bahustaderdehälter, 36 Gernserdertet,
19 Geiterratein, 63 Etreinsolahänder, 109 Salaund Beisfestreuer. 380 Attolkammern und Risch.

23 Randbretter, 130 Glosdiatien. 6 große Glossonniblen, 42 Neiner, 105 Senfaustülfungen mit
dornissie. 14 publiseit, Oktobarinstungen mit
dornissie. 15 breits neue Köselchneidmaschine, 20
Koglöde, boch versinnt usw.

Denial-Ungedoce an

Mont, Durlach, entoiste.

Seidenreste schon mit. Batistkleider Stlokerei Mk. 65. Waschstoffe in Blusen.

Billigste Auswahl in Blusenhragen in Stickereion u, Klüppelsachen.

Stickereien and Spitzenhans E. FUGEL, Kalserstraße 17.

Reichsware.

Berren- n. Damenkleiderfloffe in der Breislage von 20-87 Mart ver Meier, Barl Suchs. Laiferstraße 1761. 3. M aus. Samburg 5 Bedarfsartitel. Breislifte verlaugen.

Buchfishrung. 230 fann junger Melfter Wo hann Herr

tunger cand, ing. Eisenbahn-Miolinivieler, judi Ar ichlinivieler, judi Ar Must n. Wanderunge

end enute innes withthen bas Lähen od. Putzmaden Erlernen? Angeb. unt. Nr. B41174 an die "Bad. Breffe". Privat-Lithograph nimmt noch Arbeit ent. acaen in Blafaien. Baf fungen u. Smrittengeich

deaen u. Carifensein-nen aller Art. Angebote unter Ar, B41604 an die Bad, Breffe erbeten. Schneider, die in der Lage find, ein Großkild u. einige Klein-kilde vro Woche mitzu-machen, gefucht. Näberes unt. Ar. 944502 an die "Bad. Brefie".

Tüchtiger Schreinfer, ber in seiner freien Reit selnere Bootsreparatus

bornebmen fann. bon biefigem Ruberberein fo-fort gelucht. Räb. 4 refrag. unt. Ar. 11093 in der Bad. Breffe. Suche noch einige

Kunden für Baiche auszubeffern Ang. unt. Rr. B41516 an die "Bad, Breffe".

Für Radiour urm babilim. Emwara

Kapitalien

10-12 000 Mk.

an feihen gefucht aur Grindung ein. Gefdatis neuseitiger Art. Angeb

Wer leiht 2600 Mart. werdelt in Möbel vor uden. Angedote unte ; B41486 an die "Ba die Bresse" erdeien.

Wer leiht

Brauchen Sie Geld uf raienweife Riidsal Darlebenstaffe F. Gauweller, Aarlörnbe-Wählburg. Sarbiftr. 14. (Nidport beifig.). W27849.10.

beitig). 927840.10.

Selv figeber verleibt ichnell, Geld Vintenschligeret Geld, gestattet, obne Borsveien. 92652

werden prompt, gut u. billig ausgeführ Schreibmaschinenhaus Hoff Waldftr. 6. -Tel. 5141.

Eine lebenstängliche

Straffonhahm-Ully Berficherung foftet nur Mik. 50 .- filt Mik. 10 000 .- Berficherungsfumme

für Tod und Invalidität, einsalieblid Lagesan-ichädigung – eittig in der ganzen Weit. Die Bramie in nur einmal für die ganze Lebenszeit zu entrichten und fann auch in vier Biertelfabreszaien gezahlt werden.

Dicifeaed id Derficherungen für ane Gefahren (Berluft, Minderung ober Beigabtgung), auf welche art immer ber Schaber entstanden ift.

Polizen werden fosort ansgestellt E. Bühler, Versicherungsburd Karlsruhe, Kaiserallee 43, Teleson 5163 0.4 h Geschöftszeit: 1/18 bis 5 ubr. 2018

Aarlsruhe

Telephon 2077 Raiserstraße 34a übernimmt famtliche Reinigungsarbeiten, wie

Schaufenster, Spiegelglas, Oberlichter, Glasbacher, Parkettböden, ganze Bohnungen, ganze Sanfer, Neubanien, Fabriken 2c. 1c. dei tadellojer Ansführung unter fachmänntide. Leitung. Beind u. Koftenanichlag unverbind.

Billalen in: 8 Baben Baben.

Pläne, Zeichnunge schnellste u. beste Vervielfältigung bei 1470s Thoma Nachf. Elektr. Lichtpausanst Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

Militärmäulel, Decken, Anzüge etc. merben aum

bei fürsester Lieferselt u. indellofer Aus-führung übernommen. 10695 Badische Aleider-Alinik,

Revaraines, Bügels n. Reinigungsankalt Birtel 30. — Telephon 4120.

nochmals eine Partie (Friedensware) 1 m liegend, su weit berabgefebien Breifen au Der &. Diehl, Durlach, Schloßstraß:

Pichtuug! Marter th b. Soud-, Mad- und Reparatur - Beschäft 25 Bahringerftraße 25 -empfiehlt fich in feinier Maß-Arbeit, for wie alle foultigen Schubmacher-Arbeiten, bei prompter Bedienung. B41894

in Bilrich, Schweiz (Gerbergaffe 9), offeriert Sahn-Kantiont und fämtliche sabud

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Kaffee u. Erbprinz-Diele

Geschwister Elgary, das brillante Ganz-Duett

und das neue Juli-Programm. Kunstler-Orchester ALFONS ZAGEL. ==

Herrenstr. 11.

Telephon 2502.

Nur 3 Tage!

Lotte Heumann

Akten 115.

Sensations - Drama in

4 Akten.

Ein Mädchen

guter Familie.

Lustspiel in 4 Aufzügen

In der Hauptrolle:

Hilde Wörner.

Künstler-Kapelle.

- Einlaß 21/4 Uhr. -

000000000000000

Tanzlehr-

Institut

西. Vollrath

23 Sofienstrasse 23

erteiltTonzunter-richt i. Einzelnen, fowie in gefcloff. Sirkeln.

Mittag- u. Abend-furfe.

Beff. Anmelbung. v. 12 Uhr ab erbet.

Störnugen an elektrifden

Atingel-Anlagen befeitigt

der Alingeltransforma-tor mit direlt, Unichlus an die eleftr. Lichtleitung Emil Schmidt & Konf.

Wir lietern sofo

Sprechapparate

STage sur Probe

Monatsraten

MIRA

Berlin 5.42, Postf. sefort ugraés die illustrierte Broschüre über Sprechapperate

Rause

gebr. Möbel

Speile-, Perren-, Schlaf-almmer towie einselne Stüde, gange Pauskal-tunn. Petter, Korbänge, Teppidie nfw. 5971 E. Pildmann, Mne und Bertaufsgeschäft. Idb-ringertr, 19. Tel. 1908,

Aufgepaßt!

Der fann fie bier unten feb'n. BB2576

K. Maier,

Martgrafenitr. 18.

Pflege-Kind

liebev., gute Pflege

gegeben. bier ober auch aufs Land Angebote in Breis-angabe pro Monat unter Ar. B41022 an die "Bad. Bresse".

(db)

11101 Ferner:

Am Miciwod), den 8. Juli 1919, 8 Uhr abds. Andet in der alten Branerei "Kammerer", Ede Baldbornstraße und Kaiserstraße, eine

Vollversammlung

der aktiven Unteroffz. der Ortsgruppe Karlsruhe Um vollgabliges Ericeinen bittet Der Borftand.

169er Abend. Alle Offiziere des 8, bad, Infanterie-Regiments Nr. 109 werden gebeten, fic su einem gewüllich. Abend am 18. Inti 8 Uhr abends im Avofobil einzufinden.

Faller, Hauptmann.

******** COLOSSEUM.

Verlängertes Gastspiel von

Blatzheim der Meister des Kölner Humors

Täglich abends pünktlich 8 Uhr Blatzheim in seiner Glanzrolle als Schlächtermeister Rommel,

Ein Prachtmädel

Volksstück mit Gesang in 3 Akten Vorverkauf vormittags von 10—12 Uhr an der Colosseumskasse. 11075 ********

Ver noch 3 Tage. - Bis einschl. Freitag.

Aufführung des größten und gewaltigsten Dramas aller Zeiten

Sanitätsrat

Großer Aufklärungsfilm

Die Prostitution. Sozialhygienisches Filmwerk in 1 Vorspiel und 7 Akten von Richard Oswald. Hauptdarsteller:

Anita Berber, Conrad Veidt, Cussy Holl, Rita Clermont.

in Filmwark von blendender Pracht und loser Spannung, wie es noch niemals gezeigt wurde.

= Künstler-Kapelle. =

Es wird gebeten, nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellungen zu be-suchen, da abends großer Andrang

Heute Mittwoch & Uhr abends:

der verstärkten Kapelle. leitung: Konzertmeisterin Teni Graner

Waldieufel.

Weingartner.

Programm: Deutscher Friedensmarsch L. An Dich, Walzer Ouverture zu "Fra Diavolo" Lichesteier, Lied Waldweben aus "Siegfried" Fantasie aus "Romee und Julia"

Gounod.

Ein Meledientraum, Polpourri Urbach.
Schmeiterling, Intermezzo Bequoi.
Träumerei, Walzer Joyca.
Potpourri aus der Operette
"Bie Csardasfürstin" Kalman.
Küssen ist keine Sünd Walzerlied aus "Bruder
Straubinger" Eysier. Kalman.

oladilides Konzerlhaus zu Karlstube. Mittwoch, ben 9. Juli 1919. Frühlingsluft.

Operatie in 3 Aften pon Karl Lindau und Julius Bilbeim. Dufft nach Motiven pon Joief Straus. Antong 1/8 11br.

Restaurant und Kaffee Zum Moninger.

Mittwoch, den 9. Juli:

Garten-Konzert

ausgeführt von der

Leib-Grenadier-Kapelle unter Leitung des Herrn Obermusikmeister Bernhagen.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg. 5000000000000000000000

Kaiserstrasse 133. Telephon 5448

Mittwoch, den 9. bis einschl. Freitag, den 11. Juli 1919. Der

Dramatisches Lebensbild in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Edith Psylander.

Nur noch 3 Tage. Der Hund

von Baskerville,

nach dem berühmten Kriminalroman. Spannender Detektivschlager in 4 Akten

Hanni Weise, Alwin Neuss u. Friedrich Kühne.

Woranzeige: - 300 Der Hund von Baskerville II. Teil vom 19. bis 22. Juli. Der Hund von Baskerville III. Teil vom 26. bis 29. Juli Der Hund von Baskerville

IV. Teil vom 16. bis 19. August. Jeder Teil umfasst 4 Akte und ist eine für sich selbst abgeschlossene Handlung. Es versăume niemand sich dieses äußerst spannende und interessante Filmwerk anzusehen! 11117

"Zum Rheingold"

Waldhornstraße 22. 8805 Bekannt durch seine vorzüglichen Weine.

- Gemutliches, gut bürgerliches Lokal.

bekanntes Kaffee-Restaurant

- Kaiserstrasse 25. -Gut gepflegte, reine Weine, ff. Fürstenberg und Paulanerbräu, reichhaltige Spoisekarte. B41282

K. Klein langlähriger "Alter Schloßwirt"

aus Straßburg.

SCHUHE. Weihe Couhe, fowie Stoff und Leberschube nach Man n. Reparaturen aller Art werden angesertigt bei

2. Bermann, Martgrafenftraße 35.

Wer abgelegte Kieider hat Und möcht fie gern ver-faufen.
Der ichreib mir eine Keichsvohlart.
Dann towm ich ichnell gelaufen.
Jahl einen boben Preis.
Damit ein feder fann bestehn.
Und wer die Adres nicht weiß. Badische Branerei such für ihren in pertebröreicher Fabrif- und Garnisonöfiadt gelegenen, gutgebenden und weithin befaunten

Brauerei-Ausschaft,
bestebend and 2 haupilotalen, 4 größeren Bereinsalmmern, einem großen Berfammtungs- und
konnertsaal mit Badne, geräumigen, gut freguentierten Bitrischaftsgarten mit hauen u. Terraneneingerichtere Burtitude und Rauchtaummer, zum
Antritt für 1. Ottober d. J.

tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute.

Mur folde Bewerber, welche zur hübrung durcht eine Abert Anniche Eriebe erniklich in Frage kommen, wollen näbere Angadem mit Kefterensen einreichen unter Kr. 5882a an die "Sab. Breffe".

Betektrosach.

An einem seit medrezen Jadischnien besteben den Doalalgeschäft für famistie Einrichtungen den Doalalgeschäft in famistie Einrichtungen den Doalalgeschäft in famistie Einrichtungen den Doalalgeschäft in famistie Einrichtungen der Angeren der Specialisch der Kr. Beleinstien gem fann sich tücht. Fachmann der Mitchien unter Ar. Beitenstien gen fann sich tücht. Fachmann der Mitchien unter Ar. Beitenstien und gegerräume vorkanden. Bewerklichten und gegerräume vorkanden beteilt und gegerräume vorkanden er geben unter Kränteln mit Bermdaen kränte

Heiratsgesüche

daft, Landvirtschaft, Ge-daft, Landvirtschaft, C. 11 febrifts. Arbeiten und transenbische. L. At. in Voblisitärseitsbienst. mit twas Vermöden, vor 12

Realfendstage is der A. At. in Wooliditästeitsdienkt. mit elwas Vermöden, von 12 Nadren unich neichiede Warte Vande in dasgelchoffen Vernötzen und die den Wirterbedürftigen Kinderter und die Ausgelchoffen. Ernötzen und biesen Edartie Var. Besysh on die Bartie Var. Bestwer falb. 49 A. att. M. 2 kinder febr der die Kadelie kinder in die Kadelie von die Var. Bedenaeschaft in Mittil. Etadt Badens, mit mit etwas Bermögen, til finderer Erifett.

Etadtilsen Coardier, mittigen Etalt. Mit etadt aus Geidaft in finderie Etalt. Mit etadt aus Geidaft in mittil. Etadt Badens, mit mit etwas Bermögen, til finderer Etalt. Mit etadt finderer Etalt. Mit etalt finderer Etalt. Mit etadt finderer Etalt. Mit etalt finderer Etalt. Mit etalt finderer Etalt. Mit etalt finderer Etalt. Mit etalt finderer Etalt finderer Etalt. Mit etalt finderer Etalt fin

Seirat

Herzenswunith!

Beirat.

Andelieuter, and an element al element an element al element an element al element an elem Runges Mabden Mitte ber Awanider. bloub. welches fic eines auten Mules erfrent, fikchtig it. gewandt in allen Saus-arbeit, in ebal., wünsch mit follbem Berrn. mit autem Charafter, nicht fiber 30 Nahre, sweds balbider

in Berbindung au treten Angebote u. Rr. B41348 an die Babice Breffe

Bes. Dandwerter, fath.
23 Rabre alt. aus auter Maintile. mit (900 %)
Barbernbo., bönicht mit bes. Fräulein 20—25 %. iboels ibat. Dettat besannt au werben. Erningemeinte Anafbote, wenn mödlich mit Mills. u. Rr. B41490 an bie "Babtiche Greife" erbeten.

Beiles erbeten.

Derrensiacise.
Suche auf diesem Begerine liebe Frau. Bin Begrine in Elbe Frau. Bin Begrine in Elbe Frau. Bin Begrine in Sadre all Bid mit einem Aunden won 8 Jabren. Bride in Sausdalt und etwas Bermügen. Bride mit einem Ausdell und erwas Bermügen. Bride mit gebren werten ihre Alfassen erbeite führer. Welche fich nach einem alkestigen betraust in Bermien der Bilde in der Albeiten werten. Bride in der Albeiten werten aberten bre Abrien abeiten Bermien ber Bilde in an in der Abb. Britis in Deutschlieden beiten im Bermieden der einausend. Bernicken in der Abb. Bernick im Bernicken in der Bernicken i

Heirat.

Spielplan Mittwoch 9. bis Freitag II. Juli

Waldstr. 30 | Schillerst. 22 Drama in 4 Akten.

In den Hauptrollen Eva Speier Theodor Loos.

sieht's ja nicht

In der Titelrolle : Hedy Ury.

Sotelfachmann (Direktor)

Der tanzende Top.

Tragodie elnes Pierrois in 4 Akten. In der Hauptrolle Waldeman

Als Einlage : Zwei reizende Lustpiele

ver Mann mit d. | dem Kampial groken fierzen

Durlach zum "Grünen Hof".

in vier Akten. In der Hauptrolle:

Ria Witt.

Ein Bettes Ricebiatt

Studien aus

Was will der auf diefem uvaem. Beac Reichsbund der Ariegsbeichadigten,

Bleiret. Ariegsteilnehmer u. Sinterbliebenen? 1. Er will in Not und Tod erprobte Kamerad ichaft weiter psiegen, um Deuticklands beste Man neskraft zu vaterländischer Arbeit zu vereinen.

2. Er will den todesnutigen Kämpfern für Peuticklands Kreibeit und Ehre den ichwer verbienten Anteil an den Lebensgütern, das Recht der Mitaebeit im ösentlichen Leben sichern.

3. Er will den Kriegsbeschädigten ihr schwerzes Gos erleichtern, ihre gerechten Unsprücke auf Bersioraung versechten.

4. Er will den Bitwen und Bassen der gesaltenen Kameraden ihr täglich Frot sichern und bnere durch treue Küriorge neren Lebensmut geben.

Eintrittsgeld: 0,50 Mark. — Monatsbeitrag 0,70 Mark. — Beitritiserslärungen nehmen die Geschäftssiesten der Ortsarungen au. 5672a

Warnung vor Juzug nach Kaffel. An Cailel bereicht Mohnungsnot.
Suziebende fonnen nicht auf Unierkunft
rechnen. Miesperträge bedürfen der
Zustimmung des Miesteinigungsamtes,
die die auf weiteres dei Zusügen verfagt
wird. Dringend wird baher davor
gewarnt, nach Casiel zu ziehen.
Caffel, im Juni 1919.

Der Magifirat.

Gelditismann d. Autobrande. 26 Nadre allt indita im Nada. arnie. Seirats-Geluch.

Beitrat

Seirat

Seirat

Manadorie and dereie. Tame and dereie. Tame and dereie. And dereie.

10754 N

Goschäftsühergabo and Empfohlung.

Den geehrten Herren Aerzten und meiner werten Kundschaft zurgefl. Kennt-nisnahme, dass ich mein Geschäft als Masseurin an Frau Marie Edon ab-ireten habe. Für das mir in der langen Zeit entgegengebrachte Vertrauen danke bestens und bitte dasselbe auch auf meine Nachfolgerin übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den S. Juli 1919.

Luise Bott.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir die Mittellung, dass ich das Geschäft als Masseurin von Frl. Luise Böll übernommen habe und in unveränderter Weise fortführen werde. Es wird mein Bestreben sein, die Herren Aerzte sowie melne verehrte Kundschaft aufs Beste zu bedienen und bitte ich, das meiner Vorgängerin in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1919.

Frau M. Eden Herrenstrasse 22, 3, Stock links

Geschäfts-Empfehlung. Empfehle mich im Anfortigen von Herren-und Damienkleddern, sowie Wenden, Reparatur, Aufbügeln a. l. Abindern v. Militärkleidern, Eleg. Arbeit, billigste herechng. Neueste Journale.

Fritz Rieger,

Herren- und Damenschneider, Gottesauerstrasse 12, 3. Stock.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Mit der Eröffnung unseres neuen Lokals

Waldstrasse

beginnt der Verkauf unserer jetzt neu eingetroffenen Schweizer Waren und empfehlen wir Damen - Taghemden, sehr solide Stoffe, mit Einsatz und Stickerei garniert Mk. 27.50 dto. eingestickt Mk. 30.50-33.50

Madapolam-Stickerelen, Coup. 4.20 m von Mk. 4.50 an.

Sonder-Angebot in Blusen.

37 Waldstr. 37, Telephon 579. Gegenüb.d.Residenz-Theater.

Schön. Rebenzimmer als Bereinstofel zu vergeb. Brancrei Wolff, B41084 Berderyt.

1841084

Große Mengen 1917ez u. 1918er naturreine Pfälzer 9784.5.3 Floschenweine verkauf. Ausfuhr ew. liegt vor. Ver Riodel & Furkel. Verk.-Bliro f. Bad.: Rarler., Bibichftr. 44.

TABAK reinen, in Blättern oder Grobichnitt, auch Abfall, zu kaufen gefuckt, gegen Lusfuhrbewillig. B28312

Schwarz, Berlin, ne Schönbauserstr. 15 Für Damen! degen Haarausfall und arfresser empsiehlt sich Armold, Seminar-ave 7. B27851.8.8

las denuhren,

wenn auch reparaturbebürftig, werb. ftets ans gefauft in 106 Weintraubs Un-u. Berfaufsgefdaft, Rronenftrage 52.

m. Dolaveriding, fraftig Ware, rotod.grün, lieferi an Wiederverkäufer fred Gernsbacher, Bühl 12 (Baben).

Verloren

Im Bersonenzug von Pforzheim bis Karlsruhe (4. Kl.), ift beute früh ein braunes Geldteber-Tickhen mit 348 Mt. Geranienstraße 15. 9493 abalt verloren ge-ingen. Der ehrliche ne gegen Belohng.

Suni ainaen Derloren

1000 M in 50 M-Scheinen
auf der Bereinsbant ob.
Städt. Sparkasse. Der
ebrliche Kinder erdätt
150 M Belodnung Kinder
blivo adaugeben. B41574 verloren

auf den Namen "Rut" hörend, entlanfen. Bie-derbringer Belobnung. derbringer Belohnung Dans Dieffenbacher. 11087 Bachtr. 5.

mit od. ohne Mafchinen bald au faufen, gejucht, Angeb. unt. Ar. B40920 an die "Bad. Brefie".

Trombete. Piraune, rote od. gelbe

Geidenstitta welche Kaffe.
Große 42 oder 43, 311 in faifen geincht. Angebauft. Angebauft. Angebote mit Vereisangabe 11.
Angeb. unit. Nr. B28973 an die "Bad. Breffe".

Bereinslofal & Striegsanleihe Sine Glocke dön. Rebensimmer als au kauf, gefucht. Größere inder Größe einer Kapelereinslofal an veraeh. Beträge bevoraugt. An-leuglode a. Lauf, gef. Beim t. O. 3 an Daafenstein Boglex A.-B., Mann-im, Rüchp. beif. A1084

Bäderei bler ober auswärts foiert zu kaufen gefucht Angebote u. Ar B40922 au die "Bab. Breife".

7—8 Immer. mit abön. Gari.. Obit und.. derbit od. Kribiade desieddar. in Mittelbaden au fan-len gejucht. Mackobe u. Kr. 5947a an die "Ba-diche Macket Ar. 5947a an die Bobildie Brelle" erbeten.

Haus ant gedantes, mit Stat-lung, wenn mballs mit freiem Blab, au kanfen arluch, Anaedote u. Ar. Bellege an die "Babtiche Bresse" erbeien.

Gebranchtes, aber aut-erbaltenes feb, and Affaet an kaufen aeincht, B41548 Suiter, Ablerfix, 1t, III,

winno gut erb.. au kauf, gef. Angeb. unt. Kr. B41220 an die Bab. Bresse exb. Domenroo

nit Gumnibereihung u noch auf erhalten, sofori au faufen gefucht. Au-gebote unt. Ar. 11074 on die "Babtiche Bresse".

Basbade-Einrichtg Guterbaltener Stands-gesbadeofen m. Almm.-Sejang u. Branie, evil. m. Emailwanne zu fauf, gefucht. Gell. Angeb. mit Breis unier Nr. B41272 an die "Bad. Brefie".

Spareipmalphinen

Schankasten

f. photogr. Zwede und Nobr-Wöbel geingt. V41696 Lintenwalter,

Beifer Spiker aller Art tauft Arote Stutteart, Fakhandlung

Handtoffer nen, 40×65 cm ans Leder jonde 1 Kaar Herrens Lacktiefel 42, 31 faufen gefucht. On an Fleifen-mann, Triegür. 92, 11048

Hund junger, wachsam, treuer am liebsten guter Polizoi hund an faufen gesucht. Angeb unt. Ar. B41674 an die Bad Presse erbet.

mund,

Gebrauchter, jedoch gut erhaltener, großer

Raffenidrant an laufen gesucht. Angebote mit möglichst

genauer Beichreibung und Breisangabe unter Nr. 5968a an die "Babifche Breffe".

Schreibmasdine, wenn and reparaturbe-burftia, ledoch nurvupen-juitem gefundt. Ungeb. an Rling. Bumboldtit. 24erb

Wagendecken. 3um Abdeden von Eifenbahnwagen wird eine obere Angahl geeigneier Deden in gebrauchtem ber noch gut erhaltenen Zuftand au tanfen ober

Dff. unter Rr. 11058 an die "Badische Prefie" Treibriemen. 9.50 m lang, 0.15 m breit, **Aeruleber, zu kanse**n gefn**&i.** Angebote an

Brucks & CO.

Englez, Engleritr. 3.

Wohnhaus. mit Sarien in Morsbeim kan berfansen. Aliberes ninter Ar. Vill82 in der Britisten Brepe".

Landhaus od. Hila, Fransverkauf.

Rleines haus in Rapott

mit 3+4 3 immer au 15 000 A fvfort an verkf. Angebote u. Rr. B41690 un die Bad. Bresse erbet.

Berkauf. Ein am Südabhang des Turmbergs zu Dur-lach gelegenes Grund-fück von 28,36 a. wie Dichtumen in Soch-Obübäumen in Soch-, delb- u. Zwergkämmen gerklanzt, Garten- u. Gerätebans verfehen u. mit ftabilem Drahtzaum ein-gefriedigt, hat aus freier Sand zu verfansen Laier,

Gute Existenz!

Witr Baben ist eine erst lass. Erfindung zur Be Kunding der Schnaken

Wegen Mujeabe au

Sut erbattenes, fanber. Bett zu verlaufen.

Scheier. Serrenstr. 62. 3. Stock. B41430

Giferne Betifielle

an verlaufen B41358 Köringerfix. 20a. 3. St., Leibie.

Jaden-Cinrichtung,

m lg., 2.20 m hoch, mit 3 Schubladen zu verli. 3ilhelmitr. 34, Ingarren-iden. Bender. B28329

41710 Sentamentant.

Shivenstr. 7 IV. r. B41678 Pflaumer.

Schreibmaschinen

Memington

Moler 320443 fowie eich. Divl.-Ecreibtifche und ander Büromöbe!

Foen!

mapuel

dielomatan-Schreibtifc

591103.2

Waifenrat.

Größingen.
Grundig für gandbang fami Obiertrag bilita an verfaufen. Angebote unter Rr. B41072 an die "Bad. Breffe" erbeten. Shubenftr. 25.

Gin alteres Breaf Dat billia au berlaufen: Matheis. Sumboldi-ftraße 8. B41422

Schöner Diwan

erdanten: Ein ffeines Murifichaffentliett mit Burrfrechen and f. La-emeilis geetgnet. ein Säserichvensissen mit Blandvert n. Edunent-eilet. eine 3'- m lause Dolabant, f. Tischichtet. n. Ediebetüren u. Dola-nierfab, 1 groß. Diens gieus, 1 groß. Edirent-tieneder, 1 Ediffentelbe uit m. verkh. Edirettelbe ei Enner. B41418 2 Chattelonaues, 2 Such-2 Sheifelonaues, 2 doch innerkotken, Vittovine-Kithen, 1 gebr. eilerne Bettkelle mit Marrate in verfauten, Boliter-gefößif F. Sieimel, Undolfftr. 22. B28158

Shloherherd

Gebrauchter Herd billia zu verki. Bechiel Kaianenstr. 14. B4146: Mild-Kühlapparat

reither Schuiper bend aus Bufe

Mäheres Deganfoib-itroie is II. Biler. Bu verlaufen: Ruchen einvickung m. Krebens 450 A. etn. Spicken ideant 70 A. scinsen iside H. d. vol. Lou

The Belering in neuerbanies. Frank Bohnhans, wir con ora Sarten, auch of Olefalitisbans lebr aus acciantlofert an berfansen. Anbebote uni Nr. Ballova
an die Bad Breffe".

Fille Fallova
A. Chinale Con A. Diwan

an die Bad Breffe".

100 A. Chilelingue 200

A. Chilelingue 200 M. Soia 100 M. Evicae o. 5 M an. Sindle. neu o. M. Linderstuhi 25 M

M. Kinderfilm 20 M. Kinderfisten 30 M. Kadarifo 12 M. Svicacisticall. Dividuateus farall. Dividuateus fared Banace, vollet Betw. auch Alimaidine. aroke Renale, vollet Betsten, and alside. in alea urelsfagen. Breislagen. B28309 Ant n. Berfs. Walter. Ludwig-Withelmitr. 5.

Cajora mit ecit. Acout aehend, in Actuer Americant an verlanden.
Angelode unt. Ar. 5007a an die "Bad. Breite".
Angelode unt. Ar. 5007a an die "Bad. Breite".

Schreibung einvierzoh au
verlauten.
Bestelle Bestelle
Grinsen armitiake 28. rinopinsemiradie 26.

Kinder-Matrahen rit Sviedensstoff in 6 eric. Ordben von 40 % n su verkaufen, V40278 Tapester Geselbauss. Andwig-Bilhelmür, 11

Chaifelongue,

nene, an vertf. 841302.2.1 Polfterei Köhler,

Betten

m. n. ohne Webern. laub, enal. Deid. 3 tell. Matraise. Weberbett. Diwan. Careldition, Sind.-Bett. Bertifo. Schrant. Sächensifrant. Kommobe. Instales u. and. Tiffet. 4 al. Silvie. Giancre. Truman u. verido, binna an nertant. Silvier. Interite. 18n. Taden. B41618

Numbing der Schafen.

"Küldenblage effort an Ariedensausfildt... breisverläufen. Erforderlich lind 7–3000 Mast. Sefi. Kuldenbe u. Ar. Vallarz un die "Bad. Vereile".

Gerinte. Tilde und

Oivert
(Robbar) 250 Me oval.
1608. These 25 n. 20 Me
2thr. Grown 100 Me
3 nesse. bl. Wheel of the
15 M. I Antaevest 100
Me oval.
16 m. I Antaevest 100
Me oval.
17 m. I Antaevest 100
Me oval.
18 m. I Antaevest 100
Me o

Aliden-Cinxidiunger majju, Kilidvine, lowie in Korle und Tanne, kat billig absugeben, B41526 Schreimenst Fuchs. Sumboldfür. 25, 2. St.

wenig gebr., mit 2 Koch-löchern, wood billis au verfausen. Bip948 Defar duber, Kaffelten 1 Grammohjon, Rüppurr, Kaffeltenkr. 21. found. Schlafzimmer-Cooner. Emailedo, meiter **Gasherd** mit Ridels **Basherd** mit Brats und Badofen, du verfansen. **Berner**. Schübenftr. 55 N.

53 000 48 000

Karlftr. 4 mal 4 Zimmerbans Amalienstr.: 3 mal 4 Rimmerb.. Wertst. .# Sirfofter.: 3 mal 4 Zimmer. Werkstatt . M 54 000 Avenafir.: 3 mal 6 Limmer. Lab.. Bab. M 88 000 Wafbhornftr.: M. Wobnungen, Lab. .

Walbhoruffr.: 4 mal 10 Rimm.. Einf.. Sof. Schubb. (f. Benf. febr decianet) M 130 000 Kaiserstr.: 2 Läben, 4 mai 6 Rimmerw. M 270 000 Raiferfir.: 2 Laben, Lagerbans, ar. hof M 350 000 Alabemiestr.: ar. Werkstätte. Sof. Einf. M 55 000 Donalastr.: 3 u. 5 Limmer. Werkstatt. Laben. Einfabrt, aute Rente . # 115 000

Bismarcktr.: 3 m. 6 Zimm. Gart.. Atel. M 85 000 Bunfenstr.: 3 mal 6 Linimerwohnung.. Rentralbeigung, aute Rente Bunfenstr.: 3 mal 5 Zimmerwob.. Bab M 55 000 BunsenAr.: 3 mal 5 Atmmerivob.. Bad Mathhitz.: 4 mal 6 Limmerwob., Bab. M Barffinfir.: 3 mat 5 Rimmerwod.. Bab M Aplerfir.: 6 u. 3 Limmerwohnung . . Withelmste.: 3 mal 4 Almmerivobn. Buffenftr.: 8 mal 2 Limmerty., Werfit. .# Sumbolbettr.: 2 n. 3 Zimmerwobnung. M Hambolotite.: 2 n. 2 Rimmerwohuma. A

Sumboldistr..: 2 n. 3 Limmerwohmma. 55 000 Bellmenstr.: 2 n. 3 Rimmertvobnungen & 62 000 Durfamerallee: 4 mai 6 Simmerwohn. M 85008 Sinige Saufer würden durch Wegging des Bestigors fofort beziehbar.

Wirtschaft m. Mekgerei

Mine bon Rarisrube, nit Gaffwimmer, Rebengimmer. Sael mit Babne. Metaerlaben. 8 Rimmer, 3 Alighen. 3 Manfarben. Mienvert 3900 Mt. Breis

60 000 Mt. Anaabtima 10 000 bis 15 000 Mt. M. Busam, Liegenschaftsbüro, Herrenstraße 38.

Confiem Urania) met Dubusaetor, boreits pru-venta pu verdenten. Karlstuher Gürenmaschinen-Jenisale Inbaber Friedz, Lieb, Batolir. 35. — Tel. 35m —: Gmoboble meine Reparaturmentsingte. —:

Strzer Sutekter)
250%110 cm. 6 Bratofen 2 Boller u. 2 Kenevungen, dasn Krarmidvans u. Donvelsviltrog, alles in ami, gedrandsindig. Sutambe,

zu verfanfen.

Geff. Anfragen unter Nr. 11056 an die "Badische Breffe".

Begen Umsug verfaufe gegen bare Sahlung sum biligen aber 1400 Mark Raften. 2 etag., doppelwandig.

. Sweibenter, 1 Schleudermaichtne, 1 Phenen – dank. 2 große Steintöpfe und spuktugs Gerät, alles woch nagemen. In eriragen unter Nr. 1985a für der "Bad. Bresse".

Amer Ar. 3035a in der "L.

1 Danstelebun. besondere sicher sicher. nicht mit greit, denealanikovalities in. 1 Edwardswen. 2 vol. ...

1 avoter ichtvarer Subergel mit kontole i. Arnedstelle sich mit kontole i. Arnedstelle in. 1 decidiet. 1 vollet gest mit kontole i. Arnedstelle in. 1 Evilet in. 1 Evilet

bockein. Infirumant, vor-shalich in Ton n. Banart, in vreiswert abmosben. Räberes Übeinfirose 57. Laden. B41484

Ziehharmonika,

Grammophen aft neu. mit Schaftricer und 14 Dovvelblatten. fir 125 *M* an verfaufen. frubmilder Bracktr. 52. Etod. rechts. B41104

mit Zudebor. ein starfer.
2 ider. Augustund, 3 dande wagen 4 40–50 K und warfenstammulma. Airsa warfenstammulma. A Bandoncon

Grammonhon nit 10-3-Sinwurf billia ni verlaufen. Warienstr 1/1 Commergeige, mit
Privodie, neit Biolinfinie (Profenerana), Insuntidation n. cine Sidie
billio an nert. BBS105.21
Bemez,
Lineaurane 178, IV., r.

Gine girterbaft. 241326 Mandoline faiten. Mah Rapollenstr. 64 Il r. Mandoline, Guitarre, fow. Bither fof. bill. 3. verf Babringerix. 27 L. Bum

Gleber.

Tachen Apparal
Tachen Stabet. D. A. C. S.,
wenin acht. an verfant.
Lingdo. unt. Rt. 1050
an die "Bad. Breffe" Breid. I door. 16 Base.
Stadlstimmen auf 9822.
Stadlstimmen auf 9822 Schine Nahmaldine 7, and 1 neue Nahmalschus 200 Mai verf. Werner Schinenter. 55. Pl28386 Bretten.

nen Overn billig an ver-naufen bei A. Liefer. Solleenkt. 55. A28353 Kaileritrake 207. Sinter bans. dent. / Odliegenkt. 55. A28353 Rahmajchine billig 8. vert. Bähringeritt. 871. Schuhmacher Rabmaschine, o. neu. zu vert. Werner. Schilbenftrake 53. Sof.

Eisichräufe. Eisschranf, eintür., m int. 1 Eisschranf. 2til

Banfa=

Muto 828 P. S.. Mod.
1914. Ariedensaustiatia, tadellos im Stand. nur 1
1 Radr gelabren, mit 1
Meifen, Uebergröße, sof. labrbereit, u. aßem Zubebőr. 3 Mei-Melden. 0
Breis 15500 M. Eilangebot, m berfaulen aus Mitagebot, M. Meuer. Arn.
Oderndarf a. R. M28297

Drehstrom= Polier motor o

M 80 000

85 000

62 000

32 000

65 000

55 000

Spannung , Aupferm., 2800 Umdrehungen, nen, fofort zu verkaufen. Jos. Tronser, pforgheim, Bleichftr. 24.

Telegramm Tronfer. Motorrad 70 000

F. N., 4 P. S., 4 3viinder, auterbalt. mit driedens-bereifung, bat geg. Söchst-gebot au verfaufen, nicht unter 2800 Mt. 228279

NSU., 2 Justes., 54 PS. mit weuen Gummiftollen Auskandsbereifung. foswie 1 Dameurad und 1 Trausvort-Dreirad mit la Friedensbereifung, fit preiswert zu verfaufen. August Wülker

Auppenheim. 5980a Motorrad

316 P. S., anter Beraftei-ger, iofort fabrberett, al-les wie nen und ante Bereikung, zu verfanfen, Unifenstraße Ar. 24. Sof. (ints. British Gerren- und Inmentill. abwaeben. Gothefte. 1. pt. pr. Gummi, gebrauchte u. nene, zu verf. Mer-ner. Schüpenftr. 58, Dof. Serven- und Damen-Haberad fof. din. an verf. Iddringeritz. 37, 1. Eunsmann. B41706

Jamen-undMädchenrad u. Gammi 29 verfaufen. Endusg-Bilbelmftr. 18 5 St. l. **Mollert.** B¹⁸⁰

H. and N. Johrrad 1 mit guter Emminibereit.
billig au verfaut. B41419
Billig au verfaut. B41419
Gunerfaut. B4, Sof links.
Builenkt, M. Sof links. An verkaufen:

Att Verlanfert:

1 oedr Dann-Indured
odine Filmind. 2 andr.
Temarskinffiaer nett
Thanner. 1 neuds Bateleitelt. Andrew nad
sersenhemden. feldar.
Ochresenhemden. feldar.
Ochresenhemden.
Ochresenhemden

Herren-Jahrrad

gebraucht. mit Seobien Keneruna. für 120 Mit Waldkrase 22. 2. Stod

Bu perfaufen: 1 Brunnen mit ca. 10 m Rohr nebst 1 Jink Indewanne, .70×0.80 m. Bu erir. Beiertheim, Gebharbitt. 2028933 Mr. 68. Bogeliamulung.

röß. fantt Masschrant. u verkaufen. Buisenfir. dr. 39. 71. B41576 Jagdgewehr stal. 16. Rentrationer, fototic ome Manter Birichbucke, erthania, find an
bertanion, materitr. 52.
Rentration, Subscript, 52.
2 10001. Shaplester Damenmantel

Me m breit, 8 m hoch, umt Rolladen 31 ver-nufen. Näh. W. Scholl, dretten. Väh. W. B41184 mal getragen. B28215 Bachite. 27.4. Eitenbenk. maticheratige billia au verfaufen. Bediel, Fafanenitr. 14 Stanzmaidine ür Schulgeschäft an ver-misen. Bürgerswaße 21. L. Stod. Kidel. B28167 Schwarzer dreivierteis Damentuckragen Eine Dezimal-Bage

einige Roll. Dachpappe,
2 Drudapparate für gehüttert, an verfau geben. Ableritr. 40. im gaben. Ableritr. 40. im gaben. Ableritr. 40. im gaben. Ableritr. 40. im gaben. rechts. B41522 Ein neuer. mobern Bürgerftraße 9, II. Ein neuer, moderner Damensnut 2 Wash züber

2 Wafch 3 H V C 2 At. sowie eine verfaufen. An 25 At. sowie eine diebergangslack au 15 Ac. sweigen diebergangslack au 15 Ac. sweigen diebergangslack au 15 Ac. sweigen die verfaufen. Andere die verfaufen. Andere die verfaufen. Maria-Alexandrack. Waria-Alexandrack.

Braunfeibener

10101010101010101010 Dachpappe, Carbolineum, Teerprodukte, Stampfasphaltplatten

3ementplatten

Au verfaufen: ichone gelbe Store neu. 2.50 m land

Gelegenheit!

P. D.-Stiefel, Bran

schleier mit Kranj

Stiefel,

nd verich. aetr. alei. Waine billig aband

Rimuvs. Rudolfi oth. 3. St. 2 Baar febr gute

Gr. 45 au verlauf. An Mittwoch abend von

Gottesauerstraße 1. 2. B41712 Gorensto.

Dam en ichnür liefe

Größe 38, find me flein, zu verfanf. Bagter, Belforifir.

2 Baar Dehalbigs

Mr. 39. Breis 36 und Mr. 1 Bear an. Mr. fowide Ar. 40. 18 Ma au berfaufen. Ibb ftrake 32. 3. Stod. Br manicher. Mills

1 B. Gerrentuoninie 1 Baar Lavallerienie an vertani.: Maldir. 1 Baar D. Calbida. 1 Baar D. Calbida. 1 Baar D. Calbida. 1 Gani. Blade. Darlade. frani. Blade. Darlade. fr. 28, 2. St. 941

Berrenstiefel

the u. idwarze. At 43. alles neu. Ab aire 22. 3. Stod. I

2 Baar Serren droke 40. u. 1 Gi

heurer. Kaffwodi

1 B. Jungenftiefel,

D'Hiefel, 40. id

Zuchtstute

Bertaufe

schwere. 8 täbr. stute. aut eina anasest. Stebt a sichtianna bei

ahnhofrestaurant ingen. Baben. B

Bferd-Berkauf

Rhein Usphalt- und Zementplattenfabrik 6.m.b.s.

Starlernhe-Safen.

E0101010101010101010 Klappiportwagen

1 weiker Sportwagen, bereits neu, 1 Kinder-lapvitud au verf. An-auf. Donnerstag 2–5 U. nachmittags. Schenzer, B41442. Kalimodokr.1.11,

Suterbaltener Amderliegwagen vie neu, firt 110 Wit

verfaufen. B41450 Funt, Berberftr. 79, IV Klappiportaagen ftart, mit Gununireifen. ant fen. obne Pach.

illia in verlaufen. Illia in verlaufen. Idinale. Kaifer-Allee 80. Schöner Mlavvivort: wagen mit Dach an ver-fauf., **Ariegitraße** 228, Karn. B28821

Nußöl la

Stoff für Herrenangug, Tan (Friedensw.), auch Damenkoftitm paffend, Beber, Siridftr. 1, III Nener foldgr. Rod, midern umgearbeitet. f. mits! Rigur. sowie am ervaltene Gerren-Schufte. Indie. Größe 41/42. 3u

erfanien. Geriviaitr Gut erhalten. B2881

Anzug

n. 7 libr: Strickte. 146. Ed. v. Binden. Sändl. ber heten. Matsis Motors od. Transports Tänger, Mitterfix. 11 III.

28×2. Firmatotto 100 mai 35. Communovion m. 20 Viatten, au voctouten, deibeltr. 8. 5. Stoc. 175. Benefit. 19-51 libr. Beber. 3941458.

Beiber Sportsanzug, nen. mit vrima Sumuntbereifung. an verfaufen.
Annufed. von 7—8 ungrabends. Wrad. wie neu. für ich.
Annufed. von 7—8 ungrabends. Wigner. arohe Bobentes abends. Waften Wagen.
Annufed. von 7—8 ungraben.
Annufed. von 8 ungraben.
Annufed. von 9 ungraben.
Annufed. von 1—8 ungraben.
Anufed. von 1—8 ungraben.
Annufed. von 1—8 ungraben.
Annufed. von 1

verfatien. Bed. Sod. Scheifelstraße 8. Offlig zu verkaufen: 2 Anstiae. laft nen. 2 Baar neue n. 3 Baar aebr. Sosen. einiae Baar Serren. n. Dam. Saube. 2 Stedebecken i. Baatilde. 2 Reisebecken. 2 K. Bor-tieren und Aordanae.

Maddistrein ind Sieres 11. Dam. Uhr. 2 Siores 11. and Wätche. Mando-line. Guttarre. Kinber-ivertwaa. Keacensdirme. 2 Bäd. Fodben 11. Rich-barmontle. 241616 Refipingofe barmonita. leine Masse, 6 lt, preiswert Voethestr. 25a. Leinen-Rod u. Ueber= An nerfouten bluje fier 60 M zu ver-Bernhardin laufen. Fr. Rlumpb. Laiferaffee 19. 7. B28361

sur Bewachung gröberen Unweien eignet. Angeboie Rr. 5602a an die Preffe". 1 Mude mit der Vatronenfabril

Hafen 3 Stüd 9 Noche Safen au verfaul heimerstraße 18, 4 rechts. Auerbacher

Sasenstall

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Todes-Anzeige.

Es entschlief heute Nacht nach kurzem, schwe-rem Leiden im städt. Krankenhaus unsere gute, liebe Schwester

im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Marie Breidt.

Karisruhe, den 8. Juli 1919.

Die Beerdigung findet am 10. Juli 1919, nachmittags 1/4 Uhr von der Friedhoi-Kapelle aus

Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser Kinderfräulein

Dieselbe war während 5 Jahren meiner Familie eine getreue Stütze. Wir werden derselben ein dankbares, ehrendes Andenken

> Familie Julius Steiner. Karlsruhe, den 8. Juli 1919.

haaripangen, Bfeile und Frifierkämme werben sur Mevareiur angenommen bei 8322 H. Bleler,

Berbrochene

Abteil, für Revaraturen Rafferfix. 223, wifden Donglass und Hirichftrage.

Musgelämmie Frauenhaare

Oskar Decker. Haiferstraße B2.

werben angelauft und gerarbettet, 8269 Frau Emil Schwank Wwe.,

Wer beteiltat fic mit Beamten an ber Ber-wertung einer erifftan Erfinoma mit 1500 k. Gell. Ana an bie Bad. Dreffe unt, M. B41474. \$28389

Photogr. Unternehmen, (neu) w. filler Tellb. m. auberlaffines. fleiniges 12-15000 90%. gef. 50 % Beidäftsanteil "Bhoto" Offenburg. Strobsaffe 1.

Wer gewährt für 3—4 Monate distrete Kufnahmer Angebote u. Hr. Bill270 an die "Bad wird ein tüchiges Greffe" erbeten.

11—14fährlaer Schnier böberer Lebrauftalt iln-bet aum Schulveginn. das aut loden fann und in allen Sausarbeiten erfabren ist, bet dobem John achucht. 10346 derrenstr. 14. 3. Stock. liebevolle Aufnahme und gange Benfion bei Keiner Beautenfamilie in best. daule. Au erfra-den unt. Ar. B41532 in der "Bab. Bresse"

Mädchen, rbenilides. das icon Stellung war, gefucht. Walbharnstr. 8. Tr. Beide

Gesticht Ciarens (Genfer Richenmädchen

Zimmermädchen Allender of the Color of the Co

Jüng. Mädchen, für alles. Au einzelner Dame auf 1. August ebri. später gefucht. Lenvold, Urake 15. 1 Er. H28383 Anständiges ffeiniges

Mädchen, das sich mit Aweitmäden in die Arbeit teilt, sindet det kein, rub. Kamilie aute Siese. Borsulfellen Alabemiekt. 3. 2. Stod.

Gefuct ein brab., fleik Müdigen

f. daust. Arb. 11. d. auch etwas tochen fann. Ru erfragen Affabemiestr. 63. 2. Stad. 2841582

Selbftandiges Mädchen

für Ande u. Saus in Se-ledelisbents gegen kobsen Lohn gelucht. Gute Be-bandlung. \$20414.2.2 bandlung. 820414.2. Bu erfragen Pielkenitrake 88, I.

Tücht. Mäbchen, dia vorsieden kann, sofors gefucht Wilhelm Matter, Saxifriedrichter, 6, 10971 Junges ankänd. B28108 Madohen

f. Privotbausbaltung fof. aef. Nüb. Degenfeldir, 1 3. St. Laug, fen.

Madagen

Middelt hir Kide u. Sansbati bet auter Besablung und auter Bebandt. B28316 Fran Mera. Walder. 23

SECTION AND DESCRIPTIONS Ich fuche einige tucht.

melde auf hoben Gehalt Uniprud maden fonnen, in danernde Stellung.

Otto Herzog. Morsheim, Babuboi-ftraße 4. 5941a Reserved to the reserved to the second

Weihnäherin

== geprüfter Zimmermeister === als Seicäfissübrer eines mittleren Zimmerge-gelchäftes aum sofortigen Eintritt gesucht. Be-dingung: mindestens 3 Semesker Baugewerteschule, firm in Lohn- und Berijderungsweien, vollitän-dige Beberrschung der Braris, erwünsch etwas Statif und Kenntnisse im Sagewertsbetried. An-gebote unt. Ar. 11188 an die "Bad. Presse" erbei.

für Sausionbe gesucht. Schloffer für Bledarbeiten. Spezialität gitte. Billochen oder Fran Mafchinenfabrif Ettlingen in Stillingen, am Exergicrplat.

får großen Haushalt gefucht. Stefan Gariner, Muritabril, Karlsrube.

Sanberes Diennmädden für gut bürgerlichen Saushalt ver fofort gefucht. B41590 Dänbelftraße 7.

für iodort oder svätor gelucht: ebenda können 1—2 intelligente, junge Vindehen das Stiden gründ-lich erfernen.

S. Woll-Fortlouis Bertkätte für moberne Fanentleidung. Steinnienstraße 7, variorre.

S. Wolf-Fortlouis, Berkftlitte für moberne Dranentleibung. Stefanienitraße 7, varierre.

"Karlsruher Zeitung"

Geschäfts-Verlegung.

Unserer geschätzten Kundschaft beehren wir uns mitzuteilen, dass wir unsere bedeutend vergrößerten Geschäfteräume von jetzt ab nach

zwischen Ludwigsplatzu. Kaiserstr. verlegt habe.

Wir empfehlen uns nach wie vor zur besten Lieferung in Schreib-, Kopler- u. Rechenmaschinen, sowie in Büro-Möbeln und allen einschlägigen Büro-Bedarfsgegenständen. Reparatur-Werkstatt. Abschriften-Büro-

Curt Riedel & Co.

Mädchen taasüber f feldte Haus-arbeit gefuckt. Genle, Babelsbergerkr. Nr. 11. Ctod. W28227

Tücht. Mädchen per 15. Inst ober 1. Aug

vei bohem Lohn **gei**nebi. Vendelsishuplau I. IV Maner). W41498

Küdennäuden bei bohem Lobn fof, gef 3. Golden en Hirschen B28803 Kaiserkr. 129.

f.Raufmann gelucht. Angeb. unt. B28289 an die Bad. B effe. Ein in England gem. Itoti-Internierter, 80 3. it, judt für die Abend-unden

irgend welcher Art. Geff. Augeb unt. Dr. 941800 au die "Bad. Brene."

Wrangeret: Fuchmenn Nabre alt, verbetra gelernter Bierbrauer

ang. Kanimann

Eini. Freim), 21 3. alt

wefen iätiggeweien, sucht gestübt auf gute Zeugn. Seelung auf 1. Aug. 19. Ungeb. unter Bessti an die "Bad. Bresse"

Keimarbeit

der die Sandelsichnte de-findte u. medrere Nadre in Branerelen u. Mier-derdie auf Expedition. Bürd u. Nielse fätia war. unraeit Depotderwalter. licht auf 1. August oder dater ähntichen Kotten n Braneret oder Hier-ichol. Sindender witche uch ein Bierbedot oder rökeres Klalchendterne-fach übernebmen, oder dan einem solchen ätig eteiligen, Eugebote un-r Kr. Arkende uns-gabliche Kreffe erdet.

die an etnem tolden tatia beteitligen. Emaedote unter Fr. Wesseld an de Bad D. Saudis Eddling Breffe erdet.

Diethier il. Chilali.

Alterer, durchans selbte flands, dier von Brantvar frandig, sucht Stellung, die "Bad. Breffe.

Träniern, die "Bad. Breffe grad. Mingebote unter träter von Brantvar frandig. Mingebote unter francische unter frandig. Mingebote unter fran

iängerer, für damernde jängerer, für damernder matteller, melder im allem Aweigen des damender damer der damernder matteller damernder damer der damernder damer der damernder damernd als

Hanshälterin Angeboie u. Rr. 1841516 an die "Bab. Breffe". Ginfaces, timaes

Müdmen,

in allen Anetaen des Sanski, erlahren, lucht Ireften in einen frauen-lofen Kausbalt in Karls-rube. Angeboie unt. Ar. B4lbild an die "Badtiche Ereffe" erbeten.

Fran jucht Beschäftigung

v. 8—13 n. 2—7 Uhr, gleich welcher Art. Angeb. unt. B41506 an die "Bad. Br." Zu vermieten

Wohnung

und Geidäftsraume mit Bentralbeigung. 2. St., beftebend aus nit Zentralbeisung.

"Se., beitebend alls

3 Ummern, Lad.

rüche ichone belle
Kerffiätte mit der
Kohnung durch Aufug verbund. TManarden. 2 Kelker, 2
Kantwern is auf

"Okt. d. J. an vervieten. In derfelben
vurde leither ein
Külltäxefielten Gedaft betrieben. Rah, Kaiferkt. 167. Ede Dirichtraße, im Bianologer 10869* S. Maurer.

Steine Zimmerwohnung im Sinierd, auf 1 Aug. an 1—2 Berf. au berm. In erfra. b. Sod. Ridb-durrerfirake 17. 3. Stod. 319983

Irdl. möbl. Zimmer

Eine ältere Dame sucht solori eber baler eine Wohnung mit 1 glökeren ob. 2 lleineren Rimmern mit Kiche wohl, im Kenstrum der Sight mick debete unter Mr. Astilkan die "Rad Wreste". Wohn- u. Schlaff. nobl, mit Klavier, auf 15. Auli nur an bestere Leute an berm. Au erfe, Krau Bach. Durlacher-Urce 15. II. B28341 Mintheimerftr. Rr. 3, 4 Stod, rechts, ift ein ichbues Manfarbeneiter, mer auf fofort au ber-mieten. 2841032 Beamter, Dauermieter in 6 t auf 1. August ein ZIMMER

In ber Offfigot freundl.

Bimmer

gut möbl. Zimmer

Gelucht einfaches

Bintmer

mit 2 Betten für wet Büsefffräuseins in der Näbe der Haubtbost. An-gebote unt. Ar, 11083 an in. Had. Versse" erbet.

au micten gesucht. Angeboie n. N.z. B41450 an die "Bad. Presse".

micten. M41039 Ladwerftrahe, ft 8. Et. ist ein numbbliertes Binmer mit Küchen-benüb, auf sof, zu verm. b. Wittmann W41448 bet rubiger Familie in ber Röbe bes neuen Babnbofs oder Sabstabt. Angeb. unt. Ar 11062 an die "Bad. Presse.

Mietgelüche

mit Wohnung au mieten greicht Angebote mit greicht Angebote u. Ar. 2011 das die "Bablice Breffe" erbeten.

Derrickest Co.

won 5-7 Simmern im Mödl. Serrn achude, won 5-7 Simmern im Mödl. Serrn achude ibot Serrn achude ibot Serrn achude ibot Serrn achude ibot Serri achude ibot Se Herrichaftl. Wohnung

Wer vernuciet oder ber-4-6 3immerwohng. ant solori oder wäter? Misetträuseins in der Made der Mankebote unter 2841122 an die "Mad. Presse"
Sonnige 3 3.-Bohnung auf 1. Oft. vennebre unter Nr. 320191 an die "Mad. Breite" erdet.

Bod. Breite".

Magebote u. Nr. 241450

Dranthaar v. Londe fucht 2-33imm.=Wohng.

Well Fri. such a. 1.Ana.

middl. Fimmer
womdalich mit Kok Anachte unter Kr. B41190
an die Bad. Brese erb.
Rivel rubiae Gerren such bei Bad. Brese erb.
Rivel rubiae Gerren such son die Bad. Brese erb.
Rivel rubiae Gerren such son der fofort oder 1. Ana.
der fofort oder 1. Ana.
du mieten gesucht. Anachte Betten. Gardbenkom erwährlicht. Guted Bert.
aebore unter Kr. B41188
an die Bad. Brese.

Gerrichaftliche

mit entsprechendem Anbebor guf fofort, logieftens 1. Ottober, au mieten gefunt. Zentralbeigung erwänicht. Evil. Lauich gegen Wohnung in Köln. Angebole unter Ar. B41116 an die "Bad, Prefie".

Serrichaftliche 6-7 3im.=Wohnung
eit entiprecendem Indebor auf sofort, später
Oftober, au mieten gefucht. Zentralbefanna
rwinkicht. Evil. Tausg gegen Wohnung in Ebln.
ngebote unter Kr. B41116 an die Bad. Breite.

auf 1. Ofisber gefncht. Angebote unter Rr. 940728 an bie Babtide

Wohnungs-Gesuch.

4—5 Simmer fofort oder 1. September von findertofem Ebevaar gefucht. Aug. an Emil Kohlenbeder, Baldbornftr. 12.

Wolmmung

von 2—3 Zimmern, mögl, mit Bad u. efefix Licht, von jungem, finderlosen Ebepaar (In-genteur), sofort oder später zu mieten gesucht. Angedote unter Ar. B41056 an die "Bad. Breise" erbeten.

Sommerfrische

effilingstügeriff in andem danke. Garten gandert einem fadder Sowarzwald wird in gander gandert einem fanderte nicht zu weit von Karlstumer gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer ganderte nicht zu weit von Karlstumer geluchte geroffen gelucht.

In andem danke Garten ganderte nicht zu weit von Karlstumer ganderte nicht zu weit von Karlstumer geluchte geroffen geluchte geroffen ganderte nicht zu weit von Karlstumer ganderte für einem fodenen ganderte nicht zu weit von Karlstumer geluchte geroffen geluchte geroffen geluchte geroffen geluchte geroffen geluchte geluchte geroffen geluchte g

Bankdirektor Enron-Mitglied, Veteran von 1870171 in Kenntnis zu setzen.

nachntnis zu setzen.
Die Feuerbestattung findet am 10. Juli
nachmittags 4 Uhr statt.
Wir bitten um zahlreiche Beteiligung
insbesondere seine Kriegskameraden. Der Vorstand.



Wir setzen unsere Mitglieder geziemend in Kenntnis, daß unser Ehrenmitglied und Mitbegründer unseres Vereins

Herr Bankdirektor KARL PETER

unerwariet aus dem Leben geschieden ist. In Treue hat der Dahingegangene in Treue werden wir sein Andenken in Ehren halten. Karlsruher Männerturnverein.

Feuerbestatiung am 10. Juli, nach-nittags 4 Uhr. 11096

Nachruf. Ein rauhes, unerbitt liches Schicksal hat unseren lieben Freund and Mitschüler

Primaner der Oberrealschole ms unserer Mitte gerissen Begeistert für alles Gute, Wahre und Schöne, lebte er der Ertfillung seiner Pficht in der Schule u. opferte sein junges Leben in treuester ingabe an den ven ihm in seiner

edeuting so hochgeschätzten Rudersport Ehre seinem Andenken! Die Unterprima der Oberrealschule.

Trauer-Hüte leder Preislage sists vorridig. Geschw. Gutmann, Waldstraffe 37 und 26.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Tell-nahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Franz Schmidt, für die zahlreiche Begleitung zur Ruhe-stätte und die schönen Kranzspenden sagen wirherzlichen Dank, Besonderen Dank dem Artilleriebund St. Barbara, sowie den Herren Beamton und Ar-

beitern vom Stadtgarten.

Harmonium

Offene Stellen

ietlung Wöbeltranspor einen durchans gewand ien und umfichtigen

Herrn der felbständig n. erfolg-reich tätig fein fann. Angebote mit Gehalts-anforücken und Bild unt. Pr. 5808a an die "Bad. Breffe".

Bertreter

Bertretuna, Daubt und nedenbernstied, in begebrien Genuk-nitteln, Antraa, And an richten en II. Krawer. Fruckfat i Bad. 580da Gemander, erfabrener

Metall-Gießer

tücht. Former

Maschinen-Fabrit Freiburg i. Bab. Inngerer Mann m. In-

Namens der trauernden Hinterbliebenen Lorenz Schmidt.

Unterricht fofort gefucht. Su erfr. unter B41492 in der "Bad. Preffe".

Bahnamtliches Coebtit-pus- u. Möbeliransport-Belödit in Baben fucht ver fofort für die Ab-teilung Vöbeltransport

für febr ganabare Ge-tränke auf allen größeren Pläden, det bodem Ber-dientt gründt. Angedote unt. Ar B28199 an die "Hab. Archie" erbeien.

Tever Arbeiter, Sand-werfer und Laufmann 20. fann feln Sinfonmen vervielkaden burch fleder-nabme meiner

der felbkkändig einen dichten, janberen Gus in rafioneller Beife her-kellen kann, ferwer

Grether&Cie.

als Boloneargel. Schrift liche Geinche mit näh. Angaben an Ha. Gunt. Stumpf , Narlsruhe, Kowadsanlage 9. BISIS

Karlsruhe, den 7. Juli 1919.

welche Maidinennabe fann, für leichte Arbe

Berhäuferin-Gefuch. in eine Konditoret mit agestaffee wird für 15. ult ein zuverläfftaes. gut embiodienes Festi-tein als Verkünferin n. Deibilse im dausdaft gef. Angedoete mit Vild unter Angade der disderigen Tätigteit n. Rr. B41480 an die "Dad. Krese" an richten.

Gefredt auf 16. August ober 1. Sebt. b. A. von alterem Staatsbeamten eine i. danisbalt. Roden. Baden und Etninaden artindlich erfahrene. mist am innie Hauskälterin

für kranentolen Saus-balt. Ev. Hadnerin ob. Bürttemba. bebordnat. Lebenslauf. Antoride. ed. Uhdetar. u. Ar. 1887a au die Bad. Kreffe. Büfettanfängerin fofort geluckt. 3. Goldenen Sielchen. B28805 Laiferfix. 120.

Tüchtige Refraurations-Ködin für Grangand, mittlere und igwere Arbeit, an isvort sefnat. Gefl. An-möglicht issortigem Sin-gebote unter Palson an die "Pad. Breffe".

Auf 15. 7. ober 1. 8. wird ein eine eine einer entstüges auf Zimmermädelen bas auch ferpieren fann. gegen boben Lobn u. aute Vervilegung in Daues-keurma gelucht. Benkon In berrichafisbans ein Aimmermädchen Sie verdienen 100 Mark Der ABoche d. leicht ver-läust. Artifel. Bersaud. Trappe, Leinzig-Sin-denan, Markt 13. A1374 B41560 an Sud. Bresse.

Tiichtige, felbständige geindt.

Wünttliche

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Briefpapier - Packungen 25 Bogon 25 Unmochings . . 3,50 2,50 1,75

Briefkassetten, beste Qualifitien 4.50 3.50 2.50 1.25

Kurzbrieie, Korrespondenzkarten, Briefblocks, Füllfederhalter.

Herren - Sommer - Mützen aus guten Stoffen 12.50 bis 3.25

Windjacken in allen Grössen.

Damen-u. Herrenschirme. Touristen-Stöcke

in allen Preislagen. Schillerkragen, Westengürtel.

Reise-Lektüre für jeden Geschmack in allen Preislagen.

Reiseführer

Besichtigen Sie unsere sehenswerte Ausstellung

im Lichthof!

Damen-Handkoffer, gute Verarbettung, Patentgriff, reizende Ausführung. 14.50 12.50 9.75

Coupé-Koffer, extra starke Hartpappe, braun Vulkanecken, Patentgriff, Mk. 12.50 11.50 10.50 Coupé-Koffer, Deutsch Vulkan-Fibre, Ia. Ausführung, echte Vulkan-Ecken, 2 Springschlösser, durchgehende Metallschienen, Patentgriff, Mk. 38.50 36.50 34.50

Anzugkoffer, Fichtenplatten, mit geöltem Stoff bezogen, 2 Vexirschlösser, Rind-

lederbeschlag und Handgriff, starke Metallecken. 1 Einsatz 49.50 48.50 47.50 Rundreisekoffer aus Vulkan-Pibre, Metall-bugel, 2 Vexirschlösser, Patentgriff, Mk. 55.00 48.50

Handkoffer mit elegant. Einrichtung 125.00 95.00 Reise-Handtaschen, Segeltuchersatz,

gute Verarbeitung . . . Mk. 18.50 16.50 14.50 Reise-Handtaschen, Ia. Rindleder, mit Krokodil-Pressung, verschied. Formen, in grosser Auswahl, sehr preiswert.

Bahnkoffer f. Damen u. Herren. Kabinenkoffer extra gute Verarbeitung, mit Mischgewebe bezogen, Oel-farbenanstrich, Ia. Rindlederbeschlag und Ecken, Ia. Rind-leder-Handgriffe, 2 Messingschlösser. 1 und 2 Einsätze.

Hutabteil 175.00 125 00 98,00 Koffer mit n. ohne Einrichtung, in naturfarbigem Rindleder. Rindleder mit Krokodilpressung, elegante Ausführung.
— grosse Auswahl.—

Reise-Necessaires 45.— 25.— 15.50 8.50 Reise- u. Baderollen (Wachstuch) . . 6.50 5.50 3.50 Reise-Kartons in verschiedenen Grössen zu billigen Preisen Plaidriemen, Ia. Leder mit Ledergriff 6.50 4.75 Kofferschilder(-Leder)

Reise-Hut-Cartons aus brauner starker Hartpappe, Metalleinfassung, Gurtriemen Reise-Hut-Cartons, aus Holz mit Lederriemen und Schloss in verschiedenen Grössen und Preislagen. Damen-Handtaschen, gute Ausführung . 5.25 3.50 1.75 Leder-Damenhandtaschen in grosser Auswahl

Rucksäcke, in verschiedenen Preislagen, je nach Grösse. Heliosflaschen. Halten Getränke 24 Stunden 8.25 10.50

Aluminium - Sport - Artikel Dosen. Bestecks. Teeler. Feldflaschen u. s. w. Sportgürtel, Leder

Lessingidule.

Die Aufnahmeprüfung für das kommende Schuljahr kann schon in diesem Monat abgelegt werden. Anmeldungen dazu nehmen wir Montag den 14. Juli, vorm. 10—12 Uhr., wir Montag den 14. Juli, vorm. 10—12 Uhr., school wir Montag den 14. Juli, vorm. 10—12 Uhr., school wir Montag den 14. Juli, vorm. 10—12 Uhr., school wir Montag den 14. Juli, vorm. 10—12 Uhr., school wir Montag den 14. Juli, vorm. 10—12 Uhr., school wir Montag den 14. Juli, vorm. 10—12 Uhr.

Die Direttion.

Handelsschule

der Abteilung I des Babischen Aranenvereins Empfehle mich daber im Ranfehle mich daber im Beginn des neuen Schulindres mit 32 Wochen-

flunden
15. September 1919, nachmitiags 3 Uhr.
Die Unterrichtsischer find: Dertsiver Briefwechleit
und Kontorarbeiten, Danbels- und Bürgerkunde.
Kanbels- Bechiel- und Scheller, tanfinduntickes
Kechnen, Buchildrung. Virtschaftsgeoarabbie,
Krembivracke, Kund- und Vastafichrift. Stenosarabbie und Waschinenchreiben.
Auswärtige Schilerinnen fonnen in der Antalt
volle Benson erbalten.
Anniehbungen werden an die unterzeichneie
Sielle erbeten, woselbit auch die Sasungen an daben sind und iede gewünichte Auskunft gerne ertellt dirk.
Der Vorkand der Abeilung I Karisende.
Gartenstraße 49.

Elektrischer

- Otto Schwarz, Derren- u. Damenfrifene Rafanenftr. 17,

nächt Falanenplat und

***** Franenarbeitsichule des Bad. Franenvereins Kammwaren

Staubkämme Zierkämme

empfiehlt

Extrafurfe iftr Damen in Betfenaberet und Extraintie int Damen in Detnindbeter internit Goneiberet.
Mittwochnachmittagslurie für leden im Dienit kehende Immermädeen und Aumsfern in Weiten aben, Kleibermachen, Wirden und Weindügelen.
Schülerinnendeim für auswörtige Tellnehmertunen am Unterricht. Sorgfältige Extiedung und Kisse.

Stiege. Satungen durch die Anstakt. Cartenfir. 47 Anweibungen det der Leiterin. Aräulein Avietive Mader. Saubischerten. dis annn 1. August tänften anrichen 2611—12 Ubr ober fchriftlich. 11064 Karlsculle. im Aufi 1915.
Der Vorkand der Wiefellung des Vad. FranenBereins.

Achtung! Verreisen Sie?

u. haben Gevad sur ob. von der Bahn, fo rufen Gie Nr. 3480 an.

Auch jede Stadtfommiffion wird punttfich beforgt, (mit Fubrwert ober handwagen). Ferd. Kübel. Raiferffr. 33. 1. Std.

AAAAAAAAAAAA

21chfung!

Spezialität gegen Haarausfall und Kovfvslege nach neuester B28255 Methode. 8.1

(gewerblicke Unterrichtsanstalt) aut Gebuna der Bibuna und Erwerbssähinsett des weiblichen Geschiechts. Am 8. September, vormittaas 8 sthr. deatunen stmissen. Maschienunäben, Keidermachen mit entden. Maschienunäben, Keidermachen mit entderberchuna älerer Scarnsähdel: Kissen und Keinstina älerer Scarnsähdel: Kissen und Keinstinden, Knübfarbeiten Übisensähden. Beitwertuna älerer Keichen. Kristeren. Keinsten, Knübfarbeiten. Ditsensähden. Buntischen, Keinden, Kristeren. Reichnen. Buchführung, Kechnen und Deutsch. Turnen, Sefana und Lebensähnde. Berussausbildung sir dandarbeitslebrerinnen und Lebersinnbe. Berussausbildung sir dandarbeitslebrerinnen und Lebersinnbe. Berüssausbildung sir dandarbeitslebrerinnen und Lebersinnbe. Gerträuse ihr Tamen im Spatharden.

Frisierkämme Sellenkämme Spangen und Hadela stes

H. Bieler

Parfilmerieladen Kaiserstraße 228 wischen Douglas-u. Hirschaft

Daniels 10869 Konfektions-Haus Wilhelmstr. 34, 1. Tr Luster-Paletots M. 78.- an Sommer-Mänsel M. 125.— an Seiden-Röcke M. 85.— an Weisse Blusch

Breunholz autes, trod. hat laufend absuach, to lance Borrat reinft. Nothers, Gines frage 17. Tel. 1928, Buss

M. 13.75 an

Kinder-Kleider M. 13.- an.

Mit dem heutigen unter

Nr. 4178 =

Telephon 2809 nimmt Stärk-, Haushalt- und Industriewäsche an. :: Lieferzeit 8-10 Tage.

bet billigfter Berechnung. Neu errichtete Werderplatz 35. Weitere Annahmestellen: Yorkstrasse 17 und Bruchsal.

Alojett- und Entwäfferungs-Unlagen

Anschluß an das städt. Kanalnet

Jul. Rösler, Ingenieur, Bentralbeigungen - Sanitare Anlagen. Ternfprecher 507.

Schuhreparatur - Werkhätte

et ichneller und billiger Bedienung. Jos. Kury, Kaiser-Allee 43. - Schuh-Geschäft.

**** Meiner verehrt. Anndichaft u. sonstigen Geschäftstreunden zur Lenntnis, daß in meinem Geschäft === Reichsware ====

eingetroffen ift, wodurch es mir ermöglicht Kolitime, Anglige und Palelols du mäßigen Breifen au liefern. B27705

Markus Huber Raribenhe, Erbpringenftrage 1, 3. Gt.



In Karlsrube zu haben in den S huhhäusern:
Stere, Karl-Friedrichest. 22.
Jon. Ettlinger, Kaiserstr. 48.
Nath. Simon, Kaiserstr. 20.
Birkle, Ludwigsplatz.
Birkle, Amalienstraße 23.
Beckmann, Kaiser-Allee 43.
J. Elchelhardt, Bheinstr. 43.
Jos. Götn, Schützenstr. 44.
F. Rümmele, Marienstr. 51.
Sporth. Freundlich, Kaiserstraße 185.
Beformhauenenbert, Kaiserstraße 185.
Durlagh.

Durlach: J. Leyser, Hauptstrafic. Gettfr. Stiefel, Hauptstr. W. Scharmann, Hauptstr. Konr. Steidinger, Adlerstr Ettlingen:

Schuhh Badenia, Marktplatz Kaufh Schneider, Marktpl Knislingen: Friedr. Klotter, Hauptstr.

Die ällen. Pelze sowie neue Belle 3. Anfertigen v. Ara-gen, Mussen, Mis-sen und Belähüten neuest. Mode wer-den jest angenom. u. pünktl. gelief. 10860 Caifersis. 232 M Kaiferfir. 235. III. 明724年10月10日

Ansgefämmte 319961 Frauenbaare fauft au bochten Preifen

Wilh. Hager, Damen u. Serrenfrifeur Aniserstrate 61. Sohe Breise zahlt für gebrauchte Möbel. Böhrendelinen, Uhren. altab Gold und Gilber Braumer, Kudolffic. 10.

Unwerbungsstelle Baltenlan Werbestelle des O.A.No

Bolifarie genägt. Komme t. Haus. Brauner, An-dolfür. 10, 8. St. B28191 stellt noch Offiziere n. Mannschaften zu den bekannten Bedins ein. Melbungen ohne Militärpapiere und Leumunbogengs

Karlsruhe, früh. Militärwache am Karlst

Für LI ale

Preiswerte

Weisse und farbige Voile-Blusen Mk. 29.50, 37.50, 48.50, 65.- und höher

Weisse und farbige Schoß-Blusen Mk. 58.50, 65.-, 78.50, 85.- und höher

Seldene Blusen, schwarz, weiß a. farbig Mk. 45.-, 58.50, 85.-, 110.- und höher

Weisse und farbige Volle-Kleider Mk. 95.-, 145.-, 175.-, 225.- und höher

Seidene Blusen - Röcke von Mk. 125 .- an

Piqué- und Volle-Röcke von Mk. 95.- an

Farbige Kinder-Kleider in Gr. 50, von Mk. 16,50 an Weisse Kinder-Kleider

in Gr. 50, von Mk. 25. - an Seid, Mäntel - Seid. Strickjacken Seid. Gummi-Mäntel, Rips-Mäntel

Erbprinzenstr. 31 - Ludwigsplatz.

Druckarbeiten Denderei ber Babilden Breite.